Politische Gemeinde 3
Schule Unteres Rafzerfeld 13
Kirchen 19
Gesundheit · Soziales 22
Vereine · Anlässe 24
Veranstaltungskalender 44

information

Mitteilungsblatt der Gemeinde Wil ZH

September 2013 · Nummer 174

Impressum

Das Gemeindemitteilungsblatt «information» erscheint jeweils anfangs März, Juni, September und Dezember und wird an alle Haushaltungen der Gemeinde Wil ZH verteilt.

Das Mitteilungsblatt steht Vereinen und Organisationen aus Wil ZH und dem Rafzerfeld für Publikationen zur Verfügung. Ebenso kann es von Wilemerinnen und Wilemern für allgemeine Informationen von öffentlichem Interesse genutzt werden.

Kommerzielle Werbung wird nicht angenommen, ebenso soll das Mitteilungsblatt nicht privatem Ärger als Plattform dienen.

Auflage 700 Exemplare

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 1. November 2013

Bitte senden Sie Ihre Beiträge an
Barbara Wuggenig, Im Buck 8, 8196 Wil ZH
oder per E-Mail an barbara.wuggenig@bluewin.ch

Redaktion
Werner Müller / Katja Wickihalder / Barbara Wuggenig

Gestaltung
Barbara Wuggenig

Konzept
steig52 – Visuelle Kommunikation, Eglisau

Druck
Offsetdruck Schurter, Eglisau

Inhaltsübersicht

Politische Gemeinde
Editorial 3
Gemeinderat 4
Gemeindeverwaltung 11
Bibliothek 12

Schule Unteres Rafzerfeld 13

Kirchen
Reformierte Kirche 19
Katholische Kirche 20

Gesundheit · Soziales
Mütter- und Väterberatung 22
Pro Senectute 22
Spitex 23

Vereine · Anlässe
Armbrustschützenverein 24
Chilbiverein 25
Frauenturnverein 26
Frauenverein 27
Musikverein Wil 28
Musikverein Wil – Jugendförderung 29
Natur- und Vogelschutzverein NVV 30
Pfadi 31
Pflüger-Team Rafzerfeld 32
Pistolenclub Rafzerfeld 33
Samariterverein 34
Schiessverein 35
Trachtengruppe Rafzerfeld 36
Patch-Treff 36
Traumchischte 37
Turnverein 38
Turnverein – Damenriege 39
Turnverein – Mädchen- und Jugendriege 39
UHC Phantoms 40
Vitaswiss 41
Wanderlust – Lust am Wandern 42
Webstube 42

Adressen / Telefonnummern / Öffnungszeiten 43

Veranstaltungskalender 44

Liebe Wilemerinnen und Wilemer

In der letzten Mitteilung habe ich Sie auf die sehr kritische Situation des öffentlichen sowie des Strassenverkehrs in Richtung Zürich und zurück aufmerksam gemacht. Das Nadelöhr Strassenbrücke in Eglisau und die beiden Kreisel vor und nach Eglisau verursachen grosse Staus. Zusätzlich wird dann mit der geplanten Lichtsignalanlage in Eglisau der Lokal- und Transitverkehr von und nach Zürich auf einer bedeutsamen Nordachse willentlich behindert. Das Ausweichen auf die überfüllten Züge entschärft das Verkehrschaos auch nicht. Möchten Sie wissen, wie viele Reaktionen ich darauf erhalten habe? Die Anzahl ist mehr als ernüchternd: eine einzige!

Szenenwechsel: Die nicht einmal fünf Monate dauernde Vollsperrung der Badener Landstrasse hat dagegen die Leute aufgebracht. Es fiel vielen Leuten schwer, den dadurch bedingten längeren Umweg zu akzeptieren. Wir Menschen sind «Gewohnheitstiere», der Zwang zur Änderung von Gewohnheiten – sprich die Neuwahl von Routen zur Zielerreichung – löst in vielen Fällen gar Aggressivität aus.

Es erstaunt immer wieder, dass konstante Staus wie an jedem Morgen durch Eglisau und am Abend ab dem Bülacher-Hardwald bis nach Eglisau uns kühl lassen und wir die Situation einfach so hinnehmen. Es scheint, dass wir mit den Staus leben können. Für mich ist diese Situation eigentlich grotesk. Bei kleinen Fehlern der Behörden und der Verwaltung wird gewettert und ausgerufen, man verlangt Professionalität und Effizienz. Gegen die Verkehrsplanungs-Fehler und Unterlassungen der kantonalen Behörden, die für die Hauptverkehrsachsen zuständig sind, reagiert die Bevölkerung öffentlich aber viel zu wenig oder gar nicht.

Nichts desto trotz sind wir fünf Rafzerfelder-Gemeinden und die Bezirkskonferenz der Gemeindepräsidenten des Bezirks Bülach schriftlich bei den kantonalen Stellen vorstellig geworden. Wir erhoffen uns einen konstruktiven Dialog, der zu brauchbaren Lösungen führt. Unser Ziel muss sein, dass das Rafzerfeld nicht aus verkehrstechnischen Gründen seine Attraktivität und Lebensqualität verliert. Es darf nicht passieren, dass bei uns nur noch die internationalen Züge vorbeibrausen; es darf nicht sein, dass wir wertvolles Trinkwasser und Kies von höchster Qualität nach Zürich und Umgebung liefern und gleichzeitig das Rafzerfeld unter der Last der Verkehrshauptachse Zürich-Schaffhausen-Stuttgart (gilt für die Strasse wie für die Bahn) erstickt.

Ich hoffe, Sie hatten trotz Hitze einen schönen Sommer erlebt, und bewältigen wieder mit vollem Tatendrang Ihren Alltag. Und denken Sie daran, nur mit «im Ohr liegen» merken die Betroffenen noch nichts, man muss mindestens aufstehen. Packen wir gemeinsam das bedeutsame Verkehrsproblem unserer lebenswerten Region an.

Herzliche Grüsse

W. Müller

Werner Müller, Gemeindepräsident

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates

Baubewilligungen

Es wurden folgende Baubewilligungen erteilt:

- Rüeger Hansjörg, Schaffhauserstrasse 76, 8302 Kloten: **Genehmigung Revisionspläne Kanalisation, Neubau Einfamilienhaus, Bürglenweg 3, Kat.-Nr. 4075 (alt 3991), W1 20% (Anzeigeverfahren)**
- Bachmann Pascal, Buckweg 10, 8196 Wil ZH: **Einbau Dachfenster und Erstellen eines Vordachs für den Eingang, Buckweg 10, Vers.-Nr. 25, Kat.-Nr. 3923, Kernzone Ka (Anzeigeverfahren)**
- Marco und Corinne Puorger-Heller, Ruggstrasse 4, 8196 Wil ZH: **Neubau Einfamilienhaus mit Doppelgarage, Untere Haldenstrasse 27, Kat.-Nr. 4039, W2 40%**
- Nadine Angst und Stefan Lee, Dorfstrasse 21, 8196 Wil ZH: **Neubau Einfamilienhaus mit Doppelgarage, Untere Haldenstrasse 29, Kat.-Nr. 4038, W2 40%**
- Daniel und Sandra Felix, Untere Haldenstrasse 19, 8196 Wil ZH: **Einbau Lukarne im bestehende Wohnhaus, Untere Haldenstrasse 19, Vers.-Nr. 686, Kat.-Nr. 3948, W2 40% (Anzeigeverfahren)**
- Vittorio und Irene Gallo, Lirenhofstrasse 33, 8196 Wil ZH: **Errichtung Pavillon beim bestehenden Wohnhaus, Lirenhofstrasse 33, Vers.-Nr. 184, Kat.-Nr. 3673, W1 20% (Anzeigeverfahren)**
- Neuapostolische Kirche Schweiz, Kasinostrasse 10, 8052 Zürich: **Genehmigung Änderungsgesuch zur Projektänderung, Sanierung der Neuapostolische Kirche Hüntwangen/Wil ZH, Im Landbüel 8, Vers.-Nr. 303, Kat.-Nr. 3698, Zone für öffentliche Bauten und Anlagen**
- Gabriela Meier und Ralf Werder, Hohlgass 43, 8196 Wil ZH: **Umgebungsgestaltung mit Terrainaufschüttung und Schwimmteich sowie Vergrösserung Sonnenstoren (gedeckter Sitzplatz), Hohlgass 43, Vers.-Nr. 544, Kat.-Nr. 3028, Kernzone Ka**
- Stefan und Manuela Breiter-Erb, Landstrasse 82, 8197 Rafz: **Neubau Einfamilienhaus mit integrierter Garage, Untere Haldenstrasse 25, Kat.-Nr. 4040, W2 40%**
- Ernst Rüeger, Bahnhofstrasse 28, 8196 Wil ZH: **Neubau Aussenkamin, Bahnhofstrasse 28, Vers.-Nr. 255, Kat.-Nr. 3904, W2 40% (Anzeigeverfahren)**
- Dieter Schmidli, Märktgass 26, 8197 Rafz: **Abhängung von bestehender Heizung sowie Einbau Luft-Wasser-Wärmepumpe, Oberer Landmannsbungert 7, Vers.-Nr. 581, Kat.-Nr. 3724, Kernzone Kb (Anzeigeverfahren)**
- Marco Heller, Breitenmattstrasse 32, 8196 Wil ZH: **Parzellierungsbewilligung Grundstück Kat.-Nr. 3991, Bürglenweg 3, W1 20% (Anzeigeverfahren)**
- Landi Züri Unterland, Wehntalerstrasse 38, 8181 Höri: **Genehmigung angepasster Situationsplan, Abbruch und Neubau Volg-Laden mit vier Wohnungen und Tiefgarage, Dorfstrasse 6a und 6b, Vers.-Nr. 745, Kat.-Nrn. 2782 und 2035, Kernzone Ka (Anzeigeverfahren)**
- Neuapostolische Kirche Schweiz, Kasinostrasse 10, 8052 Zürich: P**rojektänderung zu den rechtskräftigen Baubewilligungen vom 30.10.2012 und 14.05.2013, Sanierung der Neuapostolische Kirche Hüntwangen/ Wil ZH, Im Landbüel 8, Vers.-Nr. 303, Kat.-Nr. 3698, Zone für öffentliche Bauten und Anlagen**
- Charlotte Schaffner Mäder, Breitenmattstrasse 51b, 8196 Wil ZH: **Neubau Pergola mit Glasüberdachung und neuer Anstrich Fassaden, Breitenmattstrasse 51b, Vers.-Nr. 565, Kat.-Nr. 3745, Kernzone Kb (Anzeigeverfahren)**
- Benjamin und Susanne Koch, Untere Lirenhofstrasse 3, 8196 Wil ZH: **Errichtung Knotengitterzaun entlang Grundstück, Untere Lirenhofstrasse 3, Vers.-Nr. 727, Kat.-Nr. 4010, W1 20% (Anzeigeverfahren)**
- Toggenburger AG, Schlossackerstrasse 20, 8404 Winterthur: E**rstellen Aussichtsplattform mit Infotafeln, Kat.-Nr. 389, Gebiet Bücken, Kiesabbaugebiet, Landwirtschaftszone (Anzeigeverfahren)**
- HASTAG (Zürich) AG, Industriestrasse 16, 8196 Wil ZH: **Erstellen Aussichtsplattform mit Infotafeln, Kat.-Nr. 1196, Gebiet Fries, Kiesabbaugebiet, Landwirtschaftszone (Anzeigeverfahren)**
- Heidi von Burg und Alex Flammer, Wendelbuckstrasse 11, 8196 Wil ZH: **Überdachung Sitzplatz, Wendelbuckstrasse 11, Vers.-Nr. 661, Kat.-Nr. 3858, W1 20%**
- Richard und Edith Hofmann, Wiesengasse 11, 8196 Wil ZH: **Ausbau Estrich zu Zimmer und Einbau Nasszelle über Garage, Wiesengasse 11, Vers.-Nr. 103, Kat.-Nr. 3086, W2 40% (Anzeigeverfahren)**

- Landi Züri Unterland, Wehntalerstrasse 38, 8181 Höri: **Genehmigung Farb- und Materialkonzept, Abbruch und Neubau Volg-Laden mit vier Wohnungen und Tiefgarage, Dorfstrasse 6a und 6b, Vers.-Nr. 745, Kat.-Nrn. 2782 und 2035, Kernzone Ka (Anzeigeverfahren)**
- Landi Züri Unterland, Wehntalerstrasse 38, 8181 Höri: **Genehmigung Lüftungsplane (Brandschutz), Abbruch und Neubau Volg-Laden mit vier Wohnungen und Tiefgarage, Dorfstrasse 6a und 6b, Vers.-Nr. 745, Kat.-Nrn. 2782 und 2035, Kernzone Ka (Anzeigeverfahren)**
- Lorenz und Judith Bertschmann, Geroldsweg 3, 8196 Wil ZH: **Genehmigung Farb- und Materialkonzept, Neubau Einfamilienhaus, Untere Haldenstrasse 21, Vers.-Nr. 748, Kat.-Nr. 4036, W2 40% (Anzeigeverfahren)**
- Pnöhuus RTR, Pascal Bickel, Grundstrasse 44, 8196 Wil ZH: **Nutzungsänderung, Einrichten Autowerkstatt und Pneulager im Gewerbehaus, Grundstrasse 44, Vers.-Nr. 556, Kat.-Nr. 3911, Gewerbezone (Anzeigeverfahren)**
- MEXCLEAN Automobile, Marco Regattieri, Grundstrasse 44, 8196 Wil ZH: **Nutzungsänderung, Ausstellungs- und PW-Verkaufsfläche im Freien beim Gewerbehaus, Grundstrasse 44, Vers.-Nr. 556, Kat.-Nr. 3911, Gewerbezone (Anzeigeverfahren)**
- Wilhelm Zurkirch, Untere Rebbergstrasse 3, 8196 Wil ZH: **Ersatz bestehendes Gartenhaus beim Wohnhaus, Untere Rebbergstrasse 3, Vers.-Nr. 482, Kat.-Nr. 3007, W1 20% (Anzeigeverfahren)**

Schulpflege Unteres Rafzerfeld

Ersatzwahl eines Mitglieds und des/der Präsident/in für den Rest der Amtsdauer 2010-2014
Mit Zirkulationsbeschluss vom 3. März 2013 ordnete der Gemeinderat Wil ZH als wahlleitende Behörde die Ersatzwahl eines Mitglieds und des/der Präsident/in für die Schulpflege Unteres Rafzerfeld für den Rest der Amtsdauer 2010-2014 an. Die Wahlanordnung wurde am 6. März 2013 im Zürcher Unterländer sowie in den Gemeinden Wil ZH, Hüntwangen und Wasterkingen öffentlich ausgeschrieben. Während der ersten Frist von 40 Tagen ging ein Wahlvorschlag ein, welcher in der Nachfrist nicht vermehrt oder zurück gezogen wurde. In Anwendung von Art. 8 der Gemeindeordnung SUR und § 54 des Gesetzes über die politischen Rechte waren damit die Voraussetzungen für eine stille Wahl erfüllt.
Mit Beschluss vom 30. April 2013 hat daher der Gemeinderat Wil ZH, als wahlleitende Behörde, folgende Personen als gewählt erklärt:

Mitglied: Philipp Wieland, Jg. 1976, Liegenschaftsverwalter, Untere Eggspühlstrasse 9, 8194 Hüntwangen
Präsident: Hans Mattenberger, Jg. 1948, Gemeindeammann, Dorfstrasse 55, 8194 Hüntwangen

Die beiden Herren sind bereits seit Mitte Mai 2013 in Ihren Funktionen im Amt.

Zweckverband Betreibungs- und Gemeindeammannamt Rafzerfeld

Die Jahresrechnung 2012 des Zweckverbands Betreibungs- und Gemeindeammannamt Rafzerfeld schliesst in der Laufenden Rechnung bei einem Aufwand von Fr. 504'532.64 und einem Ertrag von Fr. 436'363.64 mit einem Aufwandüberschuss zu Lasten der beteiligten Gemeinden von Fr. 68'169.00 ab. Der Anteil der Politischen Gemeinde Wil ZH beträgt Fr. 4'692.30. Es wurden keine Investitionen im Rechnungsjahr 2012 getätigt.

Zweckverband Feuerwehr Rafz-Wil

Die Jahresrechnung 2012 des Zweckverbands Feuerwehr Rafz-Wil schliesst in der Laufenden Rechnung bei einem Aufwand von Fr. 373'809.10 und einem Ertrag von Fr. 31'012.40 mit einem Aufwandüberschuss zu Lasten der beteiligten Gemeinden von Fr. 342'796.70 ab. Der Anteil der Politischen Gemeinde Wil ZH beträgt Fr. 93'652.05. Es wurden keine Investitionen im Rechnungsjahr 2012 getätigt.

Zweckverband Abwasserverband Rafzerfeld (AWVR)

Die Jahresrechnung 2012 des Abwasserverbands Rafzerfeld schliesst in der Laufenden Rechnung bei einem Aufwand von Fr. 512'938.00 und einem Ertrag von Fr. 2'737.00 mit einem Aufwandüberschuss zu Lasten der beteiligten Gemeinden von Fr. 510'201.00 ab. Der Anteil der Politischen Gemeinde Wil ZH beträgt Fr. 101'516.25. Es wurden keine Investitionen im Rechnungsjahr 2012 getätigt.

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates (Fortsetzung von Seite 5)

Zweckverband Schwimmbad Rafz-Wil

Die Jahresrechnung 2012 des Zweckverbands Schwimmbad Rafz-Wil schliesst in der Laufenden Rechnung bei einem Aufwand von Fr. 201'051.50 und einem Ertrag von Fr. 57'423.15 mit einem Aufwandüberschuss zu Lasten der beteiligten Gemeinden von Fr. 143'628.35 ab. Der Anteil der Politischen Gemeinde Wil ZH beträgt Fr. 34'470.80.
In der Investitionsrechnung resultieren bei Ausgaben von Fr. 40'321.50 und Einnahmen von Fr. 0.00 Nettoinvestitionen von Fr. 40'321.50 zu Lasten der beteiligten Gemeinden. Der Anteil der Gemeinde Wil ZH beträgt Fr. 9'677.15.

Zweckverband Gruppenwasserversorgung Rafzerfeld (GWVR)

Die Jahresrechnung 2012 des Zweckverbands GWVR schliesst in der Laufenden Rechnung bei einem Aufwand von Fr. 108'937.47 und einem Ertrag von Fr. 3'000.00 mit einem Aufwandüberschuss zu Lasten der beteiligten Gemeinden von Fr. 105'937.47 ab. Der Anteil der Politischen Gemeinde Wil ZH beträgt Fr. 22'563.44.
In der Investitionsrechnung resultieren bei Ausgaben von Fr. 315'069.29 und Einnahmen von Fr. 0.00 Nettoinvestitionen von Fr. 315'069.29 zu Lasten der beteiligten Gemeinden. Der Anteil der Gemeinde Wil ZH beträgt Fr. 61'438.51.

Sicherheitszweckverband Rafzerfeld

Die Jahresrechnung 2012 des Sicherheitszweckverbands schliesst in der Laufenden Rechnung bei einem Aufwand von Fr. 85'173.50 und einem Ertrag von Fr. 118.30 mit einem Aufwandüberschuss zu Lasten der beteiligten Gemeinden von Fr. 85'055.20 ab. Der Anteil der Politischen Gemeinde Wil ZH beträgt Fr. 17'857.70. Es wurden keine Investitionen im Rechnungsjahr 2012 getätigt.

Zweckverband Grundwassergewinnung Stadtforen (GWS)

Die Jahresrechnung 2012 des Zweckverbands GWS schliesst in der laufenden Rechnung bei einem Aufwand von Fr. 338'140.00 und einem Ertrag von Fr. 9'064.80 mit einem Aufwandüberschuss zu Lasten der beteiligten Gemeinden von Fr. 329'075.20 ab. Der Anteil der Gruppenwasserversorgung Rafzerfeld (GWVR), beträgt Fr. 75'573.20. Es wurden keine Investitionen im Rechnungsjahr 2012 getätigt.

Wasserversorgung Wil ZH – Erneuerung der Fernsteuerung, Mess- und Stelltechnik sowie Leittechnik

Die Grundwassergewinnung Stadtforen (GWS), die Gruppenwasserversorgung Rafzerfeld (GWVR) sowie die Wasserversorgung Wil ZH (WV Wil ZH) beabsichtigen die Fernsteuerung sowie die Mess- und Stelltechnik zu erneuern. Hierfür hat im Frühling 2012 eine Besprechung zwischen dem Präsident des GWS, dem Vizepräsident der GWVR, dem Tiefbauvorstand der Gemeinde Wil ZH sowie dem Sekretär und dem Betriebsingenieur der GWS stattgefunden. Da die drei Partner (GWS, GWVR und WV Wil ZH) die Fernsteuerung sowie die Mess- und Stelltechnik auch weiterhin gemeinsam betreiben wollen (Synergie- und Kostennutzung), werden die Erneuerungsarbeiten gemeinsam (GWS, GWVR und WV Wil ZH) durchgeführt. Die Federführung übernimmt die GWS. Es wurde festgelegt, dass die Arbeiten in einer Etappe (verteilt auf zwei Jahre 2013/2014) ausgeführt werden.
Für das gesamte Vorhaben der Grundwassergewinnung Stadtforen (GWS), der Gruppenwasserversorgung Rafzerfeld (GWVR) sowie der Wasserversorgung Wil ZH fallen insgesamt Kosten von Fr. 560'000.00 exkl. MWST an. Anders als bei den Pumpen, wo genügend Reservekapazitäten bestehen (und der Ersatz erst bei einem technischen Komplettversagen vollzogen wird), ist ein Ausfall eines Elements der Fernsteuerung, Mess- und Leittechnik rasch betriebskritisch bzw. führt zumindest zu längerfristigen manuellen Betrieb oder teuren Provisorien. Dies soll möglichst vermieden werden, weshalb die Kosten als gebunden betrachtet werden.
Das Vorhaben ist im Voranschlag 2013 der Politischen Gemeinde Wil ZH, Konto 701.5060, mit Fr. 67'000.00 enthalten. Die übrigen Kosten werden im Jahr 2014 anfallen und sind entsprechend zu budgetieren. Der Gemeinderat bewilligte den Kredit an seiner Sitzung vom 30. April 2013.

Vertrag mit der EKZ über den Bezug digitaler Vermessungsdaten

Der Kanton Zürich hat mit den Elektrizitätswerken des Kantons eine Vereinbarung betreffend die einfache Nutzung von Daten der amtlichen Vermessung (Rahmenvertrag) vom 7. Juli 2000. Dieser Rahmenvertrag ist die Grundlage für den Bezugsvertrag zwischen der EKZ und der Politischen Gemeinde Wil ZH, vertreten durch den Geometer, Gossweiler Ingenieure AG, 8600 Dübendorf.

Die Gemeinde als Datenlieferantin gewährleistet die Konsistenz der gelieferten Daten und die Aktualität entsprechend der Aktualität des Vermessungswerkes für den Tag, der auf dem Datenträger bzw. der Produktbeschreibung angegeben ist.
Der vorgesehene Verwendungszweck der Daten beinhaltet die Bearbeitung der Werkleitungspläne sowie die Verwendung im Rahmen sämtlicher Projekte des Dauerbenützers.
Die Gemeinde Wil ZH als Datenlieferantin erhält einen einmaligen Investitionskostenbeitrag von Fr. 7'136.00. Dieser wird in 5 Jahresraten von jeweils Fr. 1'427.20 beglichen. Ferner erhält die Gemeinde Wil ZH einen jährlichen Betriebskostenbeitrag von Fr. 713.60.

Verein Spitex am Rhein – Genehmigung Leistungsvereinbarung mit der KISPEX

Die Gemeinden sorgen für eine bedarfs- und fachgerechte stationäre und ambulante Pflegeversorgung ihrer Einwohnerinnen und Einwohner. Sie betreiben zu diesem Zweck eigene Einrichtungen oder beauftragen von Dritten betriebene Pflegeheime und Spitex-Institutionen oder selbstständig tätige Pflegefachpersonen (§ 5 Pflegegesetz). Dazu gehören auch Leistungen an Personen mit demenziellen Erkrankungen oder mit onkologischen oder psychiatrischen Diagnosen, die palliative Pflegeversorgung sowie im ambulanten Bereich pädiatrische Leistungen (§ 3 Verordnung über die Pflegeversorgung).
Die spitalexterne Pflege von Kindern stellt an die Pflegefachleute ganz spezielle Anforderungen. Damit diese speziellen Fachkompetenzen nicht in den kommunalen SPITEX-Organisationen aufgebaut und bereit gestellt werden müssen, wurde die KISPEX 1995 als gemeinnütziger Verein mit dem Ziel gegründet, schwer kranke, behinderte und sterbende Kinder sowie ihre Familien in ihrer vertrauten Umgebung zu Hause zu betreuen. Die KISPEX erbringt Pflegeleistungen auf dem ganzen Kantonsgebiet. Sie arbeiten dabei komplementär und subsidiär zu den kommunalen SPITEX-Organisationen, d.h. sie kommt dann zum Einsatz, wenn die Möglichkeiten der örtlichen SPITEX erschöpft sind.
Die Zusammenarbeit zwischen dem Verein Spitex am Rhein und der KISPEX ist in einer Leistungsvereinbarung zu regeln. Im Leistungsauftrag an den Verein Spitex am Rhein sind unter Punkt 6.1.5 Aufträge für spezialisierte Pflegeleistungen an Dritte vorgesehen. Die durch die öffentliche Hand zu finanzierenden Beiträge pro Einsatzstunde an die KISPEX betragen wie folgt:

	Langzeitpflege	**Akutpflege/ Übergangspflege**
Abklärung/ Beratung	Fr. 52.15	Fr. 71.75
Behandlungspflege	Fr. 58.75	Fr. 70.80
Grundpflege	Fr. 59.30	Fr. 64.45

Der Vorstand des Vereins Spitex am Rhein hat die Leistungsvereinbarung geprüft und empfiehlt diese zur Genehmigung. Bei Bedarf kann so die Spitex diese spezialisierten Pflegeleistungen anbieten und die kantonalen Vorgaben erfüllen. Der Gemeinderat Wil ZH hat die Leistungsvereinbarung mit der KISPEX an seiner Sitzung vom 11. Juni 2013 genehmigt.

Verein Spitex am Rhein – Genehmigung Leistungsvereinbarung mit der Onko Plus

Die Pflege von krebskranken Patientinnen und Patienten oder Menschen mit anderen Krankheitsbildern in palliativen Situationen bedürfen oft spezielles Fachwissen und Pflegekenntnisse, welche sich die Spitex am Rhein nur mit sehr hohem Aufwand aneignen kann. Es macht daher Sinn, diese Pflege, Behandlung, Begleitung und Betreuung von Patienten und auch der Angehörigen durch die auf mobile Palliativ- und Onkologiepflege spezialisierte Stiftung Onko Plus erbringen zu lassen. Die Zusammenarbeit zwischen dem Verein Spitex am Rhein und der privaten Spitex-Organisation Onko Plus ist in einer Leistungsvereinbarung zu regeln. Im Leistungsauftrag an den Verein Spitex am Rhein sind unter Punkt 6.1.5 Aufträge für spezialisierte Pflegeleistungen an Dritte vorgesehen.
Die durch die öffentliche Hand zu finanzierenden Beiträge pro Einsatzstunde an die Stiftung Onko Plus betragen derzeit einheitlich Fr. 85.00.
Der Vorstand des Vereins Spitex am Rhein hat die Leistungsvereinbarung geprüft und empfiehlt diese zur Genehmigung. Bei Bedarf kann so die Spitex diese spezialisierten Pflegeleistungen anbieten und die kantonalen Vorgaben erfüllen. Der Gemeinderat Wil ZH hat die Leistungsvereinbarung mit der Onko Plus an seiner Sitzung vom 11. Juni 2013 genehmigt.

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates (Fortsetzung von Seite 7)

Anpassung Gebäudeadressierung Breitenmattstrasse 27 und 29 sowie Grundstrasse 27 – 33

Anlässlich der kantonalen Verifizierung der amtlichen Vermessung wurde der Geometer der Gemeinde Wil ZH aufgefordert, gewisse Hausnummern bzw. Bezeichnungen zu überprüfen. Eine der Unstimmigkeiten betraf die Liegenschaften Breitenmattstrasse 27 (Vers.-Nrn. 568 und 586) und Breitenmattstrasse 29 (Vers.-Nrn. 598 und 567).
Alle vier Häuser stehen auf separaten Parzellen und haben eigene Versicherungsnummern, sind jedoch mit den gleichen Hausnummern versehen, was immer wieder zu Missverständnissen führt. Aus diesem Grund wurden die vier Häuser, welche aus zwei Doppel-Mehrfamilienhäusern bestehen, neu bezeichnet:

Bezeichnung alt (Vers.-Nr./Kat.-Nr.)
Bezeichnung neu

- Breitenmattstrasse 27 (586/3760)
  Breitenmattstrasse 27a
- Breitenmattstrasse 27 (568/3759)
  Breitenmattstrasse 27b
- Breitenmattstrasse 29 (598/4030)
  Breitenmattstrasse 29a
- Breitenmattstrasse 29 (567/3757)
  Breitenmattstrasse 29b

Eine weitere Unstimmigkeit betraf die Liegenschaft Grundstrasse 31 und 33. In der Liegenschaft Grundstrasse 31 befinden sich nebst einer Wohnung noch zwei Gewerbebetriebe, welchen die Hausnummern 27 und 29 zugeteilt, jedoch nie offiziell in die amtliche Vermessung aufgenommen wurden. Entsprechend wurden die offiziellen Nummerierungen nun noch mittels Gemeinderatsbeschluss vom 11. Juni 2013 bestätigt:

Bezeichnung (Vers.-Nr./Kat.-Nr.) / Nutzungsart

- Grundstrasse 27 (616/3775) / Gewerbebetrieb
- Grundstrasse 29 (616/3775) / Gewerbebetrieb
- Grundstrasse 31 (616/3775) / Wohnung
- Grundstrasse 33 (615/3774) / Gewerbebetrieb
- Grundstrasse 33 (615/3774) / Wohnung

Schulpflege Unteres Rafzerfeld – Anordnung einer Ersatzwahl für ein Mitglied der Schulpflege

Mit Präsidialverfügung vom 27. Juni 2013 hat der Bezirksrat Bülach Karin Bachmann, Buckweg 10, 8196 Wil ZH, als Mitglied der Schulpflege Unteres Rafzerfeld (SUR) auf eigenes Gesuch hin per sofort entlassen. Der Bezirksrat Bülach hat die Schulpflege eingeladen, eine Ersatzwahl durchzuführen. Für Ersatzwahlen gelten gemäss Art. 8 der Gemeindeordnung SUR die Bestimmungen des Gesetzes über die politischen Rechte über die stille Wahl. Sind die Voraussetzungen für eine stille Wahl nicht erfüllt, werden leere Wahlzettel verwendet.
Der Gemeinderat hat mit Beschluss vom 9. Juli 2013 die Ersatzwahl angeordnet. Die Publikation erfolgte am 12. Juli 2013 im Zürcher Unterländer sowie in den Anschlagbrettern der Gemeinden Wil ZH, Hüntwangen und Wasterkingen.

Schulpflege Unteres Rafzerfeld – Anordnung einer Urnenabstimmung betreffend Teilrevision der Gemeindeordnung

Die Gemeindeordnung der Schulgemeinde Unteres Rafzerfeld stammt vom 18. Juni 2006. Der Erlass und die Änderung der Gemeindeordnung unterstehen einer obligatorischen Urnenabstimmung (Art. 9 GO).
Gemäss Art. 15 Abs. 1 besteht die Schulpflege aus sieben Mitgliedern einschliesslich des Präsidiums. Die Schulpflege sieht eine Reduktion der Schulpflegemitglieder von sieben auf fünf vor. Auf weitere Anpassungen der Gemeindeordnung wird vorerst verzichtet, bis das neue Gemeindegesetz in Kraft ist, was wahrscheinlich zu weiteren Änderungen führen wird.
An der Schulgemeindeversammlung vom 3. Juni 2013 wurde das Geschäft vorberaten und darüber informiert, dass die Urnenabstimmung für die Teilrevision auf den 22. September 2013 vorgesehen ist.
Kommunale Abstimmungen und Wahlen sind, wenn immer möglich, mit den kantonalen und eidgenössischen Abstimmungsterminen zu koordinieren. Ferner sind Anordnungen von kantonalen Wahlen oder Abstimmungen mindestens sieben, die Anordnung anderer Wahlen oder Abstimmungen mindestens vier Wochen vor dem Wahl- oder Abstimmungstermin zu veröffentlichen (§ 57 Abs. 2 GPR).

Der Gemeinderat hat mit Beschluss vom 23. Juli 2013 die Urnenwahl auf den 22. September 2013 gelegt. Die Publikation erfolgte am 16. August 2013 im Zürcher Unterländer sowie in den Anschlagbrettern der Gemeinden Wil ZH, Hüntwangen und Wasterkingen.

Sanierung Kirchweg (Abschnitt Oberdorfstrasse bis Brunnenplatz)

Der Kirchweg wurde im Abschnitt Oberdorfstrasse bis Obere Haldenstrasse in den Jahren 1950 bis 1960 ausgebaut und befindet sich, als eine der wenigen Dorfstrasse, mehrheitlich noch im Originalzustand. Der Streckenabschnitt von der Oberdorfstrasse bis zur Dorfstrasse wurde im Jahr 1978 erneuert.
Der bauliche Zustand des Kirchwegs muss im Abschnitt Oberdorfstrasse bis Obere Haldenstrasse als kritisch und sanierungsbedürftig bezeichnet werden. Aber auch im Bereich Obere Haldenstrasse bis Brunnenplatz weist die Strasse verschiedene Schäden und Mängel auf.
Im März 2013 wurde durch die Firma Viatec AG, Winterthur, eine Untersuchung der Strasse (Kernbohrungen) durchgeführt. Das Bauprojekt wurde basierend auf dem Untersuchungsbericht durch das Ingenieurbüro Roland Schneider erarbeitet. Für die Sanierung des Kirchwegs ist in der Investitionsplanung des Voranschlags 2013 ein Betrag von Fr. 200'000.00 vorgesehen. Dieser Betrag beinhaltet nur die Strassenbauarbeiten.
Für den Bereich Kanalisation (öffentliche Hauptleitungen Reinabwasser) wurde kein Betrag budgetiert. Die Arbeiten drängen sich jedoch im Rahmen der Strassensanierung auf. Gemäss Art. 22 Abs. 3 der Gemeindeordnung hat der Gemeinderat die finanzielle Befugnis für Beschlüsse über im Voranschlag nicht enthaltene, neue, einmalige Ausgaben bis Fr. 100'000.00 für einen bestimmten Zweck den entsprechenden Kredit zu bewilligen.
Beim vorliegenden Bauprojekt handelt es sich im unteren Bereich des Sanierungsobjekts um die Erneuerung des Deckbelages, der Abschlüsse sowie der Schachtdeckel. Im oberen Bereich des Kirchweges muss ein Gesamtersatz der Strasse vorgenommen werden. Ferner soll im Bereich der Kanalisation die noch fehlenden zwei Kontrollschächte eingebaut werden. Im Sinne einer vorsorglichen und nachhaltigen Massnahme soll die Reinabwasserleitung von der Oberen Haldenstrasse in Richtung Oberdorfstrasse um 80 Meter verlängert werden. Mit Datum vom 28. Juni 2013 reichte das Ingenieurbüro Roland Schneider folgenden Kostenvoranschlag ein:

Kostenvoranschlag Strassensanierung
(Konto 620.5010.10)

Strassen- und Tiefbauarbeiten:	Fr. 122'500.00
Verschiedene Baunebenarbeiten:	Fr. 17'500.00
Verschiedenes:	Fr. 22'000.00
MWST 8%:	Fr. 13'000.00
Total Kostenvoranschlagssumme:	Fr. 175'000.00

Kostenvoranschlag Reinabwasserleitung
(Konto 710.5010.10)

Kanalisations- und Tiefbauarbeiten:	Fr. 14'500.00
Verschiedene Baunebenarbeiten:	Fr. 2'500.00
Verschiedenes:	Fr. 3'500.00
MWST 8%:	Fr. 1'500.00
Total Kostenvoranschlagssumme:	Fr. 22'000.00

Der Gemeinderat genehmigte mit Beschluss vom 23. Juli 2013 das allgemeine Bauprojekt, Sanierung Kirchweg, Abschnitt Oberdorfstrasse bis Brunnenplatz. Ferner bewilligte der Gemeinderat die beiden Kredite von Fr. 175'000.00 und Fr. 22'000.00.
Die Submission für die Strassenbauarbeiten fand im Juni 2013 statt. Dabei wurden vier Strassenbaufirmen zur Offertabgabe eingeladen. Aufgrund der budgetierten Bausumme von Fr. 200'000.00 kann die Vergabe gemäss Submissionsrecht im freihändigen Verfahren erfolgen.
Gemäss § 33 der Submissionsverordnung ist das wirtschaftlich günstigste Angebot zu berücksichtigen, wenn keine Zuschlagskriterien mit Punktewertung definiert wurden – was bei der Submissionsausschreibung für den Kirchweg der Fall war. Aufgrund der eingereichten Offerten konnte der Gemeinderat den Auftrag für die Strassensanierung inkl. der Arbeiten an der Reinabwasserleitung der wsb AG, 8197 Rafz, gemäss Offerte vom 25. Juni 2013, zum Betrag von Fr. 133'847.20 vergeben.

Ferner hat der Gemeinderat…

- einen Kredit von Fr. 1'800.00 für die Erstellung eines Gutachtens zur Abklärung der Schutzwürdigkeit einer Liegenschaft bewilligt.
- den Revisionsbericht des Gemeindeamts Kanton Zürich über die Sachbereichsrevision Steuern genehmigt.
- den Revisionsbericht des Gemeindeamts Kanton Zürich über die Jahresrechnung 2012 genehmigt.

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates (Fortsetzung von Seite 9)

- den Revisionsbericht des Kantonalen Steueramts Zürich genehmigt.
- die Revisionsberichte des Gemeindeamts Kanton Zürich über die Geldverkehrsrevision der Politischen Gemeinde Wil ZH und des AWVR genehmigt.
- den Revisionsbericht des Gemeindeamts Kanton Zürich über die KVG Revision (Abrechnungsjahr 2012) genehmigt.
- die neuen Gesuchformulare für die wirtschaftliche Hilfe genehmigt.
- einen Kredit von Fr. 15'624.60 für den Neubau der Terrasse (Gartenwirtschaft) beim Restaurant Sternen bewilligt.
- den Vertrag mit Daniel Sigrist, Bahnhofstrasse 55, 8196 Wil ZH, für den Strassenwischdienst erneuert.
- ein Gebührenreglement für Beanstandungen bei der Lebensmittelkontrolle festgesetzt.
- den Verteilschlüssel für den Übertrag des ehemaligen Vermögens des Spitex-Vereins Wil-Hüntwangen-Wasterkingen an die neue Organisation Spitex am Rhein genehmigt.
- einen Kredit von Fr. 8'700.00 für die Anschaffung von zwei Markisen für die Gartenterrasse des Restaurants Sternen bewilligt.
- einen Kredit von Fr. 16'500.00 für die Anschaffung und Bepflanzung von 12 Pflanzentrögen für die Gartenterrasse des Restaurants Sternen bewilligt.
- den Antrag um Erhöhung des Gemeindebeitrags des Vereins Jugendtreff Fabrik auf Fr. 12'651.75 für ein Jahr bewilligt.
- die Kostenbeteiligung von Fr. 2'000.00 für den Festbus an der diesjährigen Chilbi wieder bewilligt.
- Jürg und Brigitte Heller-Blunschi, wohnhaft in Adlikon b. Regensdorf, auf Ihren Wunsch hin aus dem Gemeindebürgerrecht von Wil ZH entlassen.
- einen Kredit von total Fr. 12'188.90 für den baulichen Unterhalt (Sanierungsarbeiten) an der Forsthütte Wil ZH bewilligt.
- zum Regionalen Richtplan Zürcher Unterland gemäss Anhörung im Sinne von § 7 PBG keine Einwände geltend gemacht.
- zum Privaten Gestaltungsplan Alters- und Pflegeheim Weierbach der Gemeinde Eglisau gemäss Anhörung im Sinne von § 7 PBG keine Einwände geltend gemacht.
- den Zinssatz für die internen Verrechnungen für das Rechnungsjahr 2014 (Voranschlag und Jahresrechnung) auf 1% belassen.
- einen Kredit von Fr. 5'206.00 für die Begleitung und Auswertungen der Kanalfernsehaufnahmen im Sanierungsbereich des Kirchwegs bewilligt. Die Arbeiten wurden an das Gemeindeingenieurbüro Roland Schneider, 8194 Hüntwangen, vergeben.
- einen Kredit von Fr. 3'348.00 für die Projektausarbeitung und Bauleitung betreffend Arbeiten an der Reinabwasserleitung im Sanierungsbereich des Kirchwegs bewilligt. Die Arbeiten wurden an das Gemeindeingenieurbüro Roland Schneider, 8194 Hüntwangen, vergeben.
- einen Kredit von Fr. 23'220.00 für die Projektausarbeitung und Bauleitung betreffend Strassensanierung des Kirchwegs, Abschnitt Oberdorfstrasse bis Brunnenplatz, bewilligt. Die Arbeiten wurden an das Gemeindeingenieurbüro Roland Schneider, 8194 Hüntwangen, vergeben.
- für den Jubiläumsanlass 100 Jahre Verband Zürcher Forstpersonal einen finanziellen Beitrag von Fr. 500.00 bewilligt.
- den Abbruch des Submissionsverfahrens Projektwettbewerb Neubau Holzschnitzelheizungsanlage verfügt.

Gemeindeverwaltung

Aus Gründen des Datenschutzes dürfen Geburten, Trauungen sowie die Zuzüge und Jubilare nur veröffentlicht werden, wenn die betroffenen Personen dem zustimmen. Andernfalls erfolgt keine Publikation.

Geburten

25. Mai 2013 – Castaldo Linda, von Eglisau ZH und Seon AG, geboren in Bülach ZH, Tochter des Castaldo Francesco und der Schiltknecht Patrizia

12. Juni 2013 – Lamprecht Leo, von Nürensdorf ZH und Bubikon ZH, geboren in Bülach ZH, Sohn des Lamprecht Christoph und der Lamprecht-Oulouda Amina

18. Juni 2013 – Rüeger Kilian, von Wil ZH, geboren in Schaffhausen SH, Sohn des Rüeger Andreas und der Rüeger-Telser Valerie

21. Juni 2013 – Gallo Valeria, von Flawil SG, geboren in Bülach ZH, Tochter des Gallo Vittorio und der Gallo-Baumann Irene

Trauungen

28. Juni 2013 – Schmidli Michael, von Rafz ZH mit **Ryf-Ehrlich Karen**, von Deutschland, getraut in Bülach ZH

Todesfälle

4. Mai 2013 – Meier-Dal Farra Noemi, von Zürich ZH und Büttenhardt SH, geb. 1918, wohnhaft gewesen Im Bürgelacker 4, mit Aufenthalt in der Pflegewohngruppe Rössli, 8194 Hüntwangen.

13. Mai 2013 – Keller Ingeborg, von Volken ZH, geb. 1953, wohnhaft gewesen Rüdlingerstrasse 3d

16. Mai 2013 – Heller Annelies, von Wil ZH, geb. 1929, wohnhaft gewesen Schanzstrasse 19, mit Aufenthalt im Alters- und Pflegeheim Peter-acker, 8197 Rafz

16. Mai 2013– Andermatt Ueli, von Zürich ZH und Baar ZG, geb. 1938, wohnhaft gewesen Rüdlingerstrasse 4

Neuzuzüger

Zuzüger seit Anfang Mai bis Ende Juli 2013

- Baumgartner Roger, Kirchweg 9
- Dräxl Carina, Kirchweg 9
- König Roland, Hüntwangerweg 6c
- Bertschi Erhard und Madeleine, Lirenhofstrasse 21
- Nolte Britta, Hohlgass 42
- Brandner Marc, Buchenloo 3
- sowie 12 weitere Personen, die nicht namentlich erwähnt werden wollen.

Häckselaktionen

Die nächsten Häckselaktionen finden statt:
17. September und 29. Oktober 2012

Wir bitten um Kenntnisnahme.

Gemeindeverwaltung Wil ZH

Die Gemeindeverwaltung Wil ZH sowie die Büros der Werkbetriebe bleiben am

Freitag, 1. November 2013

wegen des Personalausfluges den ganzen Tag geschlossen. Ab Montag, 4. November 2013, sind wir gerne wieder für Sie erreichbar.

Bei Todesfällen können Sie uns jederzeit unter der Nummer **079 975 93 80** erreichen.

Für Ihr Verständnis und Ihre Kenntnisnahme danken wir bestens.

Gemeindeverwaltung Wil ZH

Aktuelles aus der Bibliothek

Frisch erholt von den Sommerferien blicken wir bereits wieder Richtung Herbst, der uns alsbald die Chilbi bringt. An diesem Anlass wird die Bibliothek bei schönem Wetter vor dem Gemeindehaus einen Stand betreiben. Dort haben Sie die Möglichkeit, von 13.00 – ca. 16.00 Uhr, ausgeschiedene Bücher, Hörbücher, Zeitschriften, DVD's und Gesellschaftsspiele zu erwerben.

Kurz vor oder nach den Herbstferien planen wir auch dieses Jahr ein Kasperlitheater für alle Kinder im Alter von vier bis acht Jahren. Dieser Anlass wird wiederum an einem Mittwochnachmittag stattfinden. Wir freuen uns auf viele begeisterte Kinder, die eine spannende Geschichte vom Kasperli hören möchten. Weitere Informationen finden Sie zu gegebenem Zeitpunkt in der Bibliothek oder an den Anschlagbrettern.

Bis dahin wünschen wir allen einen wunderschönen Herbst und freuen uns auf Ihren Besuch in unserer Bibliothek. ***Barbara Müller***

Öffnungszeiten

Normale Öffnungszeiten

Mo	18.30 – 20.00
Do	09.00 – 10.30 / 15.00 – 18.00
Sa	10.00 – 11.30

Während der Chilbi und den Herbstferien
(5. bis 20. Oktober)

Sa, 5.10.	geschlossen
Mo, 7.10.	geschlossen
Mo, 14.10.	18.30 – 20.00

Worte des Präsidenten

Die Nachricht vom Rücktritt der Schulpflegerin Karin Bachmann haben sie sicher schon mitbekommen. Mit Bedauern mussten wir ihren Rücktritt annehmen. Karin Bachmann hat sich mit viel Elan für die Schule eingesetzt und musste dann erkennen, dass ihre Kräfte für Beruf, Familie und Behördentätigkeit schlicht nicht ausreichen. Wir danken Karin Bachmann für ihren grossen Einsatz und wünschen ihr und ihrer Familie für die weitere Zukunft nur das Beste. In der Hoffnung auf einen würdigen Ersatz sehen wir der Zukunft voller Erwartung entgegen.

Zur Zeit beschäftigt uns die Schulraumplanung und die Problematik der geringen Anzahl Schüler sehr. Das hindert uns aber nicht daran, mit viel Freude und grossem Schwung ins nächste Schuljahr zu starten. Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern, allen Lehrpersonen und Angestellten der SUR nach hoffentlich erholsamen Ferien einen guten Start ins neue Schuljahr. ***Hans Mattenberger***

Meine Zeit als Praktikantin

Meine allererste Aufgabe in der SUR war, einen kleinen Text über mich und meine Erwartungen an und die Aufgaben in dieser Praktikumszeit zu schreiben. Ich machte mir darüber sehr viele Gedanken und es ist mir mit grosser Mühe gelungen, etwas zu Papier zu bringen.
Fünf Monate später hat sich das alles geändert. Ich habe vieles erlebt und daraus Erfahrungen gesammelt. Jedes Lehrerteam hatte jeweils andere spannende Aufgaben für mich. Nebst dem Korrigieren, welches ich zum Staunen der Lehrpersonen nicht ungern tat, war ich manchmal «Nachhilfelehrerin» für ein kleines Grüppchen Schüler, die bei gewissen Themen etwas Mühe hatten. Des Öfteren durfte ich Sequenzen von Lektionen übernehmen. Der wohl häufigste Satz, den ich von den Schülern in dieser Zeit gehört habe, war: «Siiiiiiiiiiiiie Frau Fogniiiiiiiiiiiiiniiiiiiiiiiiii!», mit einem Singsang, den man noch zu gut aus seiner eigenen Schulzeit kennt. Solche Situationen waren für mich anfangs noch ungewohnt und daher manchmal etwas anstrengend. Es hat mir aber gezeigt, dass mich die Kinder gut aufgenommen haben, und auch gerne einen Ratschlag von mir annahmen.

Ich blicke mit einem lachendem und einem weinenden Auge zurück. Einerseits freue ich mich auf die Zeit an der Pädagogischen Hochschule, blicke aber mit Wehmut zurück. Abgesehen von kleineren organisatorischen Pannen, verlebte ich hier ein sehr gutes Praktikum. Ich werde meine kurze aber intensive Zeit in der SUR sehr vermissen. Jedes Lehrerteam hat mich super aufgenommen, und ich habe mich überall sehr wohl gefühlt. An dieser Stelle danke ich allen Mitarbeitenden der SUR ganz herzlich für diese grosse Chance, die sie mir geboten haben. Ich werde alle sehr vermissen und werde die Zeit in der SUR immer im Guten im Gedächtnis behalten. ***Daniela Fognini***

Agenda der Schulgemeinde SUR

19.09.	Besuchstag Primarschule Wil
23.09.	Besuchstag Primarschule Hüntwangel
24.09.	Besuchstag Primarschule Wasterkingen
29.10.	Besuchstag Sekundarschule
01.11..	Räbeliechtliumzug Wil
04.11.	Infoabend Übertritt Sekundarschule
07.11.	Räbeliechtliumzug Hüntwangen
15.11.	Räbeapéro Wasterkingen
21.11.	Schulinterne Weiterbildung ganzer Tag (alle Kinder schulfrei)

Haben Sie gewusst, dass am 1. Juli 2013 unsere neue Homepage aufgeschaltet wurde? Hier finden Sie weiter Daten und Neuigkeiten zum Schuljahr 2013/14. Wir freuen uns über Ihren Besuch! **www.schule-ur.ch**

Ferienplan 2013 bis 2015

Beginn Schuljahr 2013/2013	Montag	19.08.2013		
Herbstferien *Wochen 41 und 42*	Montag	07.10.2013	bis Freitag	18.10.2013
Weihnachtsferien *Wochen 52 und 1*	Montag	23.12.2013	bis Freitag	03.01.2014
Sportferien *Skilager in der ersten Ferienwoche / Wochen 9 und 10*	Montag	24.02.2014	bis Freitag	07.03.2014
Karfreitag / Ostern *Wochen 16 und 17*	Freitag	18.04.2014	bis Montag	21.04.2014
Frühlingsferien *Wochen 17 und 18*	Montag	21.04.2014	bis Freitag	02.05.2014
Auffahrtsbrücke *Woche 22*	Freitag	30.05.2014		
Pfingstmontag *Woche 24*	Montag	09.06.2014		
Sommerferien *Wochen 29 bis 33*	Montag	14.07.2014	bis Freitag	15.08.2014

Beginn Schuljahr 2014/2015	Montag	18.08.2014		
Herbstferien *Wochen 41 und 42*	Montag	06.10.2014	bis Freitag	17.10.2014
Weihnachtsferien *Wochen 52 und 1*	Montag	22.12.2014	bis Freitag	02.01.2015
Sportferien *Skilager in der ersten Ferienwoche / Wochen 9 und 10*	Montag	23.02.2015	bis Freitag	06.03.2015
Karfreitag / Ostern *Wochen 14 und 15*	Freitag	03.04.2015	bis Montag	06.04.2015
Frühlingsferien *Wochen 17 und 18*	Montag	20.04.2015	bis Freitag	01.05.2015
Auffahrtsbrücke *Woche 20*	Freitag	15.05.2015		
Pfingstmontag *Woche 22*	Montag	25.05.2015		
Sommerferien *Wochen 29 bis 33*	Montag	13.07.2015	bis Freitag	14.08.2015

Ab Schuljahr 2013/2014 finden keine Kapitel mehr statt.

Aufruf an die Bevölkerung

Schützen Sie Kinder und Jugendliche

Das Schuljahr 2012/2013 stand ganz im Zeichen der Prävention. Die Schulsozialarbeit hat, zusammen mit der Schule, an unterschiedlichen Themen gearbeitet.
Im Zentrum stand und steht immer der Schutz der Kinder und Jugendlichen, egal um welche Form es sich bei der Prävention handelt. So ist zum Beispiel das Thema Internet, Handy und Co. nicht nur bei den Jugendlichen ein Thema, sondern auch bei Kindern. Immer mehr Kinder sind im Besitz von Handys, teils auch Smartphons.
Zusammen mit Vertretern des Elternrats widmen wir uns auch im kommenden Schuljahr 2013/14 dem Thema Umgang mit Medien. Dazu werden Workshops für Kinder und Jugendliche sowie Elternabende organisiert. Diese Arbeit ist jedoch nicht nachhaltig, wenn sie nur in der Verantwortung der Schule liegt.

Wir alle sind für den Schutz der Kinder und Jugendlichen verantwortlich. Unterstützen Sie uns und sichern Sie Ihren privaten WLAN-Zugang, damit er nicht öffentlich zugänglich ist! Damit helfen Sie uns sowie den Eltern, dass insbesondere Kinder im Primarschulalter wie auch Jugendliche nicht an Inhalte gelangen, welche Gewalt- und sexualisiertes Verhalten zeigen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen schöne spätsommerliche Tage. ***Mirjam Bourquin, Schulsozialarbeit***

S'Erdbeerifescht im Kindergarten Wasterkingen

Als Abschluss vom Schuljahr 2012/13 führten die Kindergartenkinder von Wasterkingen das Minimusical «S'Erdbeerifescht» vor. Im Voraus bekamen die Kinder das dazugehörige Bilderbuch erzählt: Die Königskinder Loretta und Loreno suchen im Wald Erdbeeren. Auf dem Heimweg verirren sie sich und finden nur mit Hilfe der Tiere im Wald den Weg zurück zum Schloss. Am Schluss gibt es ein grosses Erdbeerenfest mit allen Tieren.

Mit Freude übten die Kinder die vielen Lieder und Texte und bastelten Erdbeeren. Innert kürzester Zeit konnten die Kinder die Lieder und Texte auswendig. Am Vorführungstag wurden zuerst die Schüler (an der Hauptprobe) und am Abend die Familien begeistert. Der verdiente Applaus am Schluss wollte nicht mehr aufhören.

Ich bin sehr stolz auf die Kinder, welche ein so tolles Musical gezeigt haben. Super gemacht! ***Stephanie Gysel***

Projektwoche Schweiz

Nach jedem Morgen, als wir ausgiebig die Schweizer Nationalhymne sangen, durften wir die Workshops besuchen. Es gab verschiedene Posten, in denen wir verschiedene Aktivitäten machen durften. Dies waren unter anderem Käppchen herstellen, Bilder malen, Armbrustschiessen, Spiele herstellen und eine OL ablaufen.

Am Mittwoch hatten wir Sonderprogramm im Landbühl. Dort konnten wir einer Hackbrettspielerin und auch anderen Musikern zuhören. Auch gab es Volkstänzer, denen wir zuschauen konnten.

Auch am Freitag hatten wir Sonderprogramm, da besuchten wir das Verkehrshaus, in dem wir in Gruppen frei herumgehen konnten. Die Projektwoche war supertoll, gerne würden wir diese Woche wiederholen. ***Ilaria, Naomi, Selin***

Eindrücke aus dem Klassenlager der 1. Sek AB in St. Cergue

«Activités françaises» war das Motto unseres diesjährigen Klassenlagers mit den Erstklässlern des Landbüels. Um unseren Schülerinnen und Schülern bewusst werden zu lassen, dass wir in einem mehrsprachigen Land wohnen, wollten wir ihnen die Möglichkeit bieten, dies gleich selber vor Ort zu entdecken. So gewann auch der oft wenig wertgeschätzte Französischunterricht an Gewicht und Authentizität.

Wir fuhren also ins Lagerhaus Monteret, gleich neben dem kleinen Dörfchen St. Cergue, welches mitten im Jurawald, oberhalb von Nyon liegt. Dort durften wir einen atemberaubenden Ausblick auf den Genfersee (Lac Léman) geniessen und die französischen Alpen bestaunen in deren Mitte der höchste Berg von Europa, der Mont Blanc, tief verschneit und majestätisch thront.

Unser zweites Thema, welches uns durch das Lager begleitete, waren verschiedene (Überlebens-)Techniken im Freien. So lernten die Jugendlichen, wie sie in einer Unfallsituation erste Hilfe leisten können, wie man aus einem Seil und Hölzchen eine Strickleiter baut, wie man auch bei etwas feuchteren Bedingungen ein Feuer zu Stande bringt und es zum Abkochen von Risotto nutzen

kann, wie Morsen funktioniert und wie man sich mit Hilfe eines Kompasses und einer OL-Karte im Wald zu orientieren vermag.

In der Mitte der Woche haben wir uns der Herausforderung gestellt, gemeinsam eine ganztägige Wanderung auf den 1677 Meter hohen La Dôle zu unternehmen. Dank ausgelassener und fröhlicher Stimmung sowie genügend Motivation, konnte das Tagesziel von allen problemlos erreicht werden.

Am Donnerstag folgte dann die «Königsdisziplin»: Die Jugendlichen hatten die Aufgabe, sich im Dorf St. Cergue mit verschiedensten Leuten in ein Gespräch auf Französisch einzulassen, um ihre Sprachkenntnisse unter echten Bedingungen zu testen. Hierbei mussten sie Lebensmittel in der »épicerie» einkaufen, sich ein Hotelzimmer zeigen lassen, Gebäck in der «boulangerie» erstehen, etwas im Restaurant bestellen und Interviews mit Angestellten des «office du tourisme» führen. Einige haben es sogar geschafft, sich so geschickt mit den Dorfbewohnern zu unterhalten, dass diese bereit waren, mit ihnen gemeinsam ein Ei zu kochen. C'était excellent!

Die Geduld und Ausdauer bei der langen Hin- und Rückfahrt wurde durch spannende Städte-Aufenthalte belohnt. So besichtigten wir Lausanne und Genf, wobei die Schülerinnen und Schüler ihr vorbereitetes Wissen zu einzelnen Sehenswürdigkeiten zum Besten gaben.

Auch die Freizeitbeschäftigungen kamen nicht zu kurz: Pingpongturnier, Aquarellieren, Basketball spielen, die Seele in der Sonne baumeln lassen, kochen, Postkarten schreiben, Roulette spielen, Meier-Müller- und Stadt-Land-Fluss spielen, Musik hören, quatschen...und vor allem viel lachen.

Wir Lehrpersonen haben diese intensive Zeit mit unseren Klassen sehr genossen und hoffen, dass uns dieser positive Aufschwung, den uns dieses Klassenlager verliehen hat, noch lange begleiten wird. Au revoir et à bientôt!

Martin Harzenmoser, Hannes Schaad, Jessica Morfin

Heilpädagogische Schule Bezirk Bülach

Delegiertenversammlung

Der Zweckverband Heilpädagogische Schule Bezirk Bülach publiziert die Beschlüsse seiner Delegiertenversammlung vom 26. Juni 2013 wie folgt:

Traktanden

1. Protokoll der Versammlung vom 13. März 2013 ***Genehmigung***
2. Jahresrechnung 2012 ***Genehmigung***
3. Budget 2014 ***Genehmigung***

Nach Art. 16 Verbandsstatuten kann gegen die obigen Beschlüsse das Referendum ergriffen werden. Das Referendum gilt als zu Stande gekommen, wenn innert 30 Tagen nach Publikation

- mindestens 1 000 Stimmberechtigte aus dem Verbandsgebiet bei der Schulkommission das schriftliche Begehren um Anordnung einer Urnenabstimmung einreichen, oder
- mindestens dreizehn Delegierte des Zweckverbandes bei der Schulkommission das schriftliche Begehren um Anordnung einer Urnenabstimmung einreichen.

Unterschriftenbögen zur Sammlung von Unterschriften können bei der HPS Bezirk Bülach, Lufingerstrasse 32, 8185 Winkel, angefordert werden. ***Thomas Zumsteg, Aktuar***

Reformierte Kirche

Aus der Kirchenpflege

Rosmarie Albrecht wird das Präsidium interimsmässig bis zu den ordentlichen Wahlen 2014 weiterführen. Die Kirchenpflege ist zuversichtlich, bis zu diesem Zeitpunkt einen geeigneten Kandidaten/eine geeignete Kandidatin für das Präsidium vorstellen zu können.

Kirchgemeindeversammlung – neues Datum

Die nächste Kirchgemeindeversammlung ist am
Sonntag, 8. Dezember 2013
in Wasterkingen

Spezielle Gottesdienste

Sonntag, 15. September, 10.00 Uhr
Bettag-Gottesdienst im Amphitheater

Mit der Rolf Raggenbass & Country Heart Band feiern wir dieses Jahr unseren Bettag-Gottesdienst im Amphitheater in Hüntwangen. Nebst viel Musik gibt es feine Steaks vom Grill und dazu Salat vom Buffet.
Sollte das Wetter nicht mitspielen, findet der Anlass im Kirchgemeindehaus in Hüntwangen statt. Bei unsicherem Wetter gibt Pfarrer Heinz Leu (044 869 13 43) gerne Auskunft. Wir freuen uns auf viele Besucher!

Sonntag, 22. September, 10.00 Uhr
Erntedank-Gottesdienst in der Kirche Wil

Aufruf zum Erntedank-Gabentisch – Dieses Jahr feiern wir Erntedank am 22. September in Wil. Beatrix Wicki, unsere Sigristin in Wil würde gerne einen vollen Gabentisch in der Kirche herrichten. Leider ist es in den vergangenen Jahren jedoch immer schwieriger geworden, Gaben aus der Bevölkerung zu erhalten, das Organisieren der Gaben zunehmend zeitraubender geworden. Beatrix Wicki musste selber Herumtelefonieren, Vorbeischauen, Anfragen, Abholen, selber Ernten oder teilweise auch Zukaufen. Es wäre schön, wenn aus der Gemeinde vermehrt wieder die Gaben gebracht würden. Nebst den herkömmlichen Gaben wie Früchte, Beeren, Obst, Getreide, Gemüse, Honig, Konfi, Kartoffeln, Eiern, Brote, Zöpfe, Gebäck, Sirup, Wein, Saft und Blumen, dürfen gerne auch andere Gaben gebracht werden. Unsere Sigristin würde auch einen etwas anderen – unkonventionelleren – Erntedanktisch herrichten.
Kommen Sie doch vorbei und bringen Sie Ihre Gabe am Samstag, 21. September, zwischen 17.00 und 18.30 Uhr in die Kirche Wil. Was Sie bringen, wird seinen Platz erhalten! Im Voraus einen herzlichen Dank für Ihre Mithilfe

Auszug aus den Gottesdiensten

So, 01.09.	20.00	Gottesdienst in Hüntwangen mit Chilekafi
So, 08.09.	10.00	Gottesdienst in Wasterkingen mit der «Zithergruppe Patricia Winkler»
So, 29.09	10.00	Gottesdienst in Wasterkingen mit Kinderhüete
So, 06.10.	10.00	ökumenischer Chilbi-Gottesdienst in Wil
So, 20.10.	10.00	Gottesdienst in Wil mit Chilekafi
So, 27.10.	10.00	Gottesdienst in Wasterkingen mit Kinderhüete und dem Kirchenchor Rafzerfeld
So, 03.11.	19.00	Gottesdienst in Hüntwangen, Reformationssonntag mit Abendmahl
So, 10.11.	10.00	Familiengottesdienst in Wil mit 3.-Klass-Unti
So, 24.11.	10.00	Gottesdienst in Wil mit Kinderhüete, Ewigkeitssonntag

Auf der Gemeindeseite von «reformiert» sowie auf www.refwil-zh.ch finden Sie Angaben zu den verschiedenen Angeboten der kirchgemeinde sowie zu sämtlichen Gottesdiensten.

Katholische Kirche

«Rom: Wir lieben dich!» – Eindrücke der Jugend-Romreise

Gefirmt und auf Nimmerwiedersehen? Das Gegenteil war der Fall: 22 Jugendliche im Alter zwischen 16 und 21 Jahren machten sich auf den Weg zum Herz der katholischen Kirche, nach Rom.
Es war wiederum eine spannende und wertvolle Jugend-Romreise der katholischen Pfarrei Glattfelden–Eglisau–Rafz. ***Felix Marti***

Achtung Diebstahl! Dieser Obelisk wurde in Ägypten von den alten Römern gestohlen

«Aussicht von der Peters-Kuppel» oder «ROMA von hinten her gelesen...»

Spontanes und herzliches Gespräch auf dem Petersplatz

«Menschen in Not zu helfen» – Ein Grundauftrag der Seelsorge

«Autounfall mit Schwerverletzten», «häusliche Gewalt», «Kind im See ertrunken», «Mord», «Suizid»: Unvorstellbar schweres Leid für die Betroffenen, respektive Angehörigen. Bei solch tragischen Schicksalsschlägen ist der Dienst der Kirche besonders notwendig. Seelsorgerliche Unterstützung und Beistand an den Menschen als Antwort auf die grosse Not und das fast unerträgliche Leid.

In solchen Krisensituationen werden jeweils ausgebildete Notfallseelsorger der beiden Landeskirchen von der Kantonspolizei Zürich aufgerufen. Als erster katholischer Notfallseelsorger des Bezirks Bülach–Dielsdorf–Dietikon leistet neu Felix Marti von der Pfarrei Glattfelden–Eglisau–Rafz Dienst bei der kantonalen Notfallseelsorge Zürich.

Katholische Kirche – Veranstaltungen

Vortrag mit Dr. Giovanni Fantacci

Ethische Entscheide am Lebensende – Konflikte für den Arzt, den Patienten und im Hinblick auf die kirchliche Lehre

Die Medizin hat sich weit entwickelt und auch bei schweren Krankheiten können heute verschiedene Therapien das Leben verlängern. Das hat nicht nur positive Seiten, sondern kann auch zu ethischen Konflikte führen. Wie viel Medizin ist noch angebracht? Diese Konflikte berühren den Patienten genauso wie den Arzt.
Es sollen unter anderem auch die Standpunkte der ärztlichen Ethik und der katholischen Kirche zur Sterbehilfe dargestellt werden.

Donnerstag, 12. September, 19.30 Uhr
Pfarreizentrum Eglisau

50-Jahre Kath. Kirchgemeinde – Jubiläums-Gottesdienst

Sonntag, 15. Oktober, 10.00 Uhr
Eucharistiefeier in Eglisau

Predigt: Generalvikar Josef Annen
Mitwirkung: Ökumenischer Kirchenchor, zwei Trompetenspieler

Anschliessend Mittagessen und festliche Aktivitäten

Veranstaltungen

Di, 10. / 24.09. Di, 08. / 22.10. 19.30		Bibellese Pfarreizentrum Eglisau
Sa, 21.09.	19.00	Jugend-Disco im Pfarreizentrum Eglisau.
Mi, 16.10.	14.30	Treffpunkt 60 plus, Rafz «Weltweit unterwegs – Ärzte ohne Grenzen». Karin Knöd ler berichtet über ihre Einsätze für Médecins Sans Frontières
Do, 29.10.	19.30	Lottomatch im Kirchgemeindehaus Rafz

Gottesdienste

So, 01.09.	10.00	Eucharistiefeier in Rafz
Sa, 07.09.	18.00	Eucharistiefeier in Eglisau
So, 22.09.	10.00	Eucharistiefeier in Eglisau
Sa, 28.09.	18.00	Eucharistiefeier in Eglisau
So, 06.10.	10.00	Eucharistiefeier in Rafz
So, 13.10.	10.00	Eucharistiefeier in Eglisau
Sa, 19.10.	18.00	Eucharistiefeier in Rafz
So, 27.10.	10.00	Eucharistiefeier in Eglisau Mitwirkung: afrikanischer Chor
Fr, 01.11.	19.00	Totengedächtnis in Eglisau Mitwirkung: ökumenischer Kirchenchor

Sämtliche Gottesdienste sowie genauere Angaben zu den Veranstaltungen finden Sie im Forum oder auf www.glegra.ch

Kontakt: 044 867 21 21 / sekretariat@glegra.ch

Mütter- und Väterberatung

Die Mütter- und Väterberatung findet zweimal im Monat statt. Sie finden uns jeweils am 1. und 3. Montag (ausgenommen davon sind Feiertage), von 14.00 bis 16.00 Uhr im kath. Kirchgemeindehaus, Badener-Landstrasse 12, in Rafz.

Bitte bringen Sie das Gesundheitsheft und eine Unterlage für das Wickelkissen mit.

Von Montag bis Freitag, 08.30 bis 10.30 Uhr, werden Sie von den Mütterberaterinnen der Kontaktstelle für Kleinkindfragen unter der Nummer 044 804 40 39 beraten.

Bei Bedarf besuche ich Sie auch zu Hause

Edith Kramer, Mütterberaterin HFD

Daten September bis November 2013

Mo, 02.09.	14.00 – 16.00
Mo, 16.09.	14.00 – 16.00
Mo, 07.10.	14.00 – 16.00
Mo, 21.10.	14.00 – 16.00
Mo, 04.11.	14.00 – 16.00
Mo, 18.11.	14.00 – 16.00

Pro Senectute

Die Ortsvertretrinnen der Gemeinde Wil, Deliah Heller (044 862 17 47) und Susanne Cetkovic (044 869 04 00) sind die Ansprechpartnerinnen der Pro Senectute in Wil.

Jubilare werden im Namen der Pro Senectute besucht. Zögern Sie auch nicht, Ihre Ortsvertretungsleitung bei Fragen rund um die Hilfestellungen der Pro Senectute zu kontaktieren. S***usanne Cetkovic / Daliah Heller***

Pro Senectute Kanton Zürich sucht treue Hände!

Sind Sie pensioniert, besitzen Lebenserfahrung, Zeit und kaufmännische Kenntnisse?
Am 23./24. Oktober 2013 findet an jeweils zwei Nachmittagen eine Grundschulung für neue Freiwillige in unserem Treuhanddienst statt. Falls Sie ältere SeniorInnen tatkräftig bei deren administrativen Angelegenheiten unterstützen möchten, melden Sie sich bitte bei Brigitte Täschler, Treuhanddienst, Pro Senectute Kanton Zürich,

058 451 53 06 oder senden Sie eine E-Mail an brigitte.taeschler@pszh.ch. Vielen Dank!

Spitex

Rückblick auf die Generalversammlung vom 19. Juni 2013

Bei schönstem warmem Wetter fand im Dorfhuus in Wasterkingen die erste Generalversammlung des neuen Vereins Spitex am Rhein statt. 41 Stimmberechtigte aus den 4 Gemeinden hiessen die Änderungen der Statuten des Vereins sowie des Hilfsfonds gut, welche die Grundlagen für die Steuerbefreiung bilden. Ebenso wurde die Jahresrechnung der Spitex WHW abgenommen und der ehemalige Vorstand von WHW verabschiedet. Das Protokoll können Sie auf www.spitex-am-rhein.ch lesen oder eine Kopie anfordern.
Im Anschluss an die Generalversammlung stellte uns Frau Brigitte Täschler, Sozialarbeiterin der Pro Senectute in Bülach, den Treuhanddienst vor. Ihr Vortrag fand reges Interesse unter den Anwesenden. Mit einem Apéro und vielen angeregten Gesprächen über die Dorfgrenzen hinweg fand der Abend seinen Abschluss.

Personelles

Unsere Teamleiterin Ursula Schiltknecht verlässt uns leider per Ende August 2013. Sie trat ihre Arbeit am 1. Februar 2008 als dipl. Pflegefachfrau in der Spitex Wil-Hüntwangen-Wasterkingen an und übernahm bald die Teamleitung. Sie verstand es, die verschiedenen Bedürfnisse von Kunden und Mitarbeiterinnen wahrzunehmen und zu vereinbaren. Es war ihr auch ein Anliegen, ihr Team sicher und mit viel Umsicht in die neuen Strukturen zu führen, was ihr gut gelungen ist. Frau Schiltknecht möchte sich in Zukunft vermehrt ihren Enkeln und ihrer Familie widmen. Wir bedauern ihren Weggang, verstehen jedoch ihre Beweggründe und wünschen ihr viel Freude mit der wieder gewonnenen Zeit und danken ihr für ihren Einsatz.
Zur Vervollständigung unseres Teams suchen wir eine dipl. Pflegefachperson (50% fix, variabel bis ca.60%), HF, DN II, AKP oder PsyKP. Näheres dazu finden Sie auf www.spitex-am-rhein.ch.

7. September 2013: Nationaler Spitex-Tag und Tag der offenen Tür im Spitex-Zentrum Eglisau

An diesem Samstag findet im Zentrum am Brückenkopf von 10.00 bis 14.00 Uhr ein Tag der offenen Tür statt. Wir laden Sie herzlich ein, unser neues Spitex-Zentrum kennenzulernen, die Räumlichkeiten zu besichtigen, Ihre Fragen zu stellen, Neues zu Hilfsmitteln zu erfahren und sich mit unseren Mitarbeiterinnen auszutauschen.

Am gleichen Tag öffnen ebenfalls folgende Mitbenutzer des Geschäftshauses am Brückenkopf ihre Türen und laden zu einem Rundgang ein: der Bachser-Märt, die Kinderkrippe Sunneschii sowie das Gesundheitszentrum Santémed. Die TopPharm Sonnen-Apotheke, welche im Oktober 2013 das Geschäft im Brückenkopf Eglisau eröffnen wird, und der Samariterverein Eglisau stellen sich ebenfalls vor.
Wir freuen uns, Sie zahlreich begrüssen zu können und Ihnen einen Einblick in unsere Büros zu geben. ***Sonia Mäder***

SPITEX-Zentrum Wil / Eglisau

Öffnungszeiten Büro und Hilfsmittelausleihe (SPITEX-Zentrum Eglisau)
Mo – Fr 09.00 – 10.30 oder nach Vereinbarung

SPITEX-Zentrum Wil
Sprechstunden – Beratung, gratis Blutdruck messen
Fr 15.00 – 16.00 oder nach Vereinbarung
SPITEX-Zentrum Eglisau
Sprechstunden – Beratung, gratis Blutdruck messen
Mi 14.00 – 15.00 oder nach Vereinbarung

Telefonische Erreichbarkeit – 044 867 25 67
Mo – Fr 08.00 – 12.00 / 14.00 – 17.00
Sa – So Telefonbeantworter (wird regelmässig abgehört)

SPITEX-Zentrum Wil, Bächerwiesstrasse 2, 8196 Wil
SPITEX-Zentrum Eglisau, Obergass 1, 8193 Eglisau

Auskünfte und Anmeldung zu Dienstleistungen 044 867 25 67 (für alle Gemeinden)

Infos zu Dienstleistungen, Angeboten und Tarifen: www.spitex-am-rhein.ch

e-Mail: info@spitex-am-rhein.ch

Armbrustschützen Hüntwangen

Filmcrew bei den Armbrustschützen

Pedro Lenz ist ein bekannter Schriftsteller und Dokumentarfilmer. So weit, so gut – aber jetzt kommt's: In einem seiner Projekte ist auch unsere Aktuarin Jeannine als Darstellerin dabei! Ende Juni war eine dreiköpfige Filmcrew in unserer Anlage und machte während etwa vier Stunden Aufnahme um Aufnahme. Bis der Film dann im Kino zu sehen sein wird, dauert es noch etwa zwei Jahre. Wir verlassen uns aber ganz auf das Sprichwort: «Gut Ding will Weile haben!»

Projektwoche der Primarschule

Im Rahmen der diesjährigen Projektwoche der Primarschule mit dem Thema «Schweiz», durften wir unser schönes Sportgerät, die Armbrust, und natürlich auch unseren Verein bei 120 Schülerinnen und Schülern vorstellen.
An den beiden Nachmittagen durften wir die Schüler auf unserer Anlage in die «Tell-Sportart» einführen. Neben dem praktischen Teil zeigten wir noch die wichtigsten Sachen unserer Ausrüstung und einen kleinen Einblick in die nationale, aber auch internationale Armbrust-Szene. Sichtlich beeindruckt staunten die Schülerinnen und Schüler über unseren schönen Sport und mussten feststellen, dass Sportschützen überhaupt keine Bösewichte sind.

Seit diesem Event erfreut sich unser Juniorentraining vermehrtem Zulauf und wir mussten kurzfristig einen zusätzlichen Betreuer pro Training aufbieten. Natürlich sind wir sehr glücklich über diese Entwicklung, denn wir sind nach wie vor auf Zuwachs (nicht nur im Juniorenalter) angewiesen.
An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei Kathrin Menk und dem ganzen Lehrerteam bedanken, dass wir an diesem tollen Projekt mitmachen durften!!

Sportlich läuft es eher harzig

Nachdem wir in den letzten Saisons praktisch in allen Disziplinen aufgestiegen sind, knabbern wir im Moment etwas am «Hungertuch»
Die bisherigen Duelle in der Mannschaftsmeisterschaft konnten wir bis anhin zwar problemlos gewinnen, allerdings sind wir noch weit von unseren Leistungen entfernt. Auch in den Sektionswettkämpfen stehen wir in der aktuellen Zwischenrangliste im guten Mittelfeld der zweithöchsten Kategorie – aber auch hier fehlt uns noch «der letzte Zwick».
Moni ist nach ihrem Unfall in den Skiferien und der zwischenzeitlichen, kompletten Umstellung ihres Systems zum Glück zwar wieder zurück, aber auch hier braucht es noch etwas Geduld und Training, bis alles wieder so perfekt passt, wie zuvor. Walti leidet noch immer unter dem grauen Star – was natürlich super ist beim Zielen...! Wir möchten nicht böse sein, hoffen aber trotzdem, dass sich der graue Star möglichst schnell verschlimmert. Diese Beeinträchtigung muss ein gewisses Stadium erreicht haben, damit operiert werden kann.
So gesehen gibt es nur eins: «Durezieh Jungs!» ***Stefan Meier***

Besuchen Sie uns am Volksschiessen

Selbstverständlich führen wir auch in diesem Jahr wieder unseren beliebten Armbrust-Event für Jedermann/frau durch! Wieder im Angebot ist der Team-Wettbewerb, wobei drei Teilnehmer eine Gruppe bilden.

Do, 05.09.	18.00 – 21.00
Fr, 06.09.	18.00 – 21.30
Sa, 07.09.	10.00 – 16.00

Wir freuen uns auf Sie!

Chilbiverein

Chilbi 2013 – Organisatorisches

Die Chilbi findet statt vom
Samstag bis Montag, 5. bis 7. Oktober 2013, statt.

Fahrverbot
Wie jedes Jahr gilt während dieser Zeit im Dorfkern ein allgemeines Fahrverbot. Für die Anwohner und für Rettungsdienste ist die Zufahrt selbstverständlich gewährleistet. Bitte beachten Sie, dass diese Einschränkungen bereits ab Mittwoch, 2.Oktober, und bis Dienstag, 8. Oktober ihre Gültigkeit haben. Nur so können gefährliche Situationen während den Auf- und Abräumarbeiten vermieden werden.

Linienbus
Unser Linienbus verkehrt gemäss Fahrplan. Während des eigentlichen Chilbibetriebs wird die Haltestelle «Gemeindehaus» an die Ecke Rüdlingerstrasse/Breitenmattstrasse verlegt.

Festbus
Am Samstag und Sonntag verkehrt wieder ein gratis Festbus. Er verbindet die Rafzerfelder Gemeinden mit dem Bahnhof Hüntwangen-Wil und bedient auch die Haltestelle «Viehmarkt» in Eglisau. Der Festbus wird beim Biedermannbrunnen (Lisabethlibrunnen) bei der Post halten. Die Betriebszeiten sind am Samstag von 18.00 bis 02.30 Uhr, am Sonntag von 11.00 bis 22.30 Uhr.
Die Kosten für den Festbus werden vom Chilbi Verein und der Gemeinde Wil getragen.

Parkplatz
Signalisierte Parkplätze stehen am Dorfrand zur Verfügung. Herzlichen Dank den Landbesitzern!

Abfall
Alle Festwirtschaften und Standbetreiber nehmen den Abfall der bei ihnen gekauften Produkte selbstverständlich zurück. Zusätzlich werden auch dieses Jahr drei Kartoffelpalloxen als unübersehbare Abfallbehälter aufgestellt.

Neue Aussteller
Alle Betreiber von Festwirtschaften, Degustations- und Verkaufsständen sind Mitglied im Chilbi Verein und beteiligen sich an den Kosten für Werbung, Versicherung, Festbus, Abfallentsorgung etc. Darum bitten wir sie, Ihre privaten Plätze nicht externen Anbietern zur Verfügung zu stellen. Sollten sie angefragt werden, kontaktieren sie uns bitte. Vielen Dank.

Festbetrieb

Die Wirtschaften haben am Samstag ab 17.00, am Sonntag ab 11.00 Uhr und am Montag ab 17.00 Uhr Uhr geöffnet.
In den geschlossenen Räumen gilt das kantonale Rauchverbot. Auf Sitzplätzen im Freien darf geraucht werden.

Flohmarkt
Der Flohmarkt, Airbrush und die Spiele der Kinder finden nur am Sonntag statt. Ab 09.00 Uhr können die Stände aufgestellt werden.

Platzkonzerte
Unsere Betreiber der Vereinsbeizli möchten den Gästen nebst dem Gaumenschmaus auch etwas für die Ohren bieten. Geniessen sie dieses abwechslungsreiche Angebot!

Nachtruhe
Alle Wirtschaft- und Standbetreiber wurden angehalten, die Lautstärke zur vorgerückten Stunde auf ein vernünftiges Mass zu reduzieren.

Wir sind uns bewusst, dass die Chilbi im heutigen Rahmen ohne das Verständnis der Anwohner nicht durchgeführt werden könnte. Für dieses Verständnis bedanken wir uns herzlich! Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ernst Rüeger (044 869 19 38).

Wir wünschen Ihnen gemütliche Stunden an der Chilbi.
Ernst Rüeger

Platzkonzerte an der Chilbi

Sa, 05.10	18.00	Blaskapelle Tawanka bei der Musiker-Chnelle
So, 06.10.	12.30	Fascinating Feeling Steelband bei der Fürwehrtrotte
	13.00/18.00	Füürwehrchörli Dettighofen bei den Motobikern
Mo, 07.10.	20.00	Guggenmusik Spectaculus bei der Musiker-Chnelle

Frauenturnverein

Turnfest in Marthalen

Am Samstag, 1 Juni fuhren wir bei trockenem Wetter um 11.45 Uhr mit Traktor und Wagen nach Marthalen. Es war eine abwechslungsreiche Fahrt. Mit einem kleinen Stopp in Rafz, wo unsere Verstärkung Klara zusstig. Dann gings mit einem kleinen Umweg Richtung Marthalen (wegen Hochwasser war die Brücke in Ellikon gesperrt). Zum Glück hatten wir Verpflegung und Getränke an Board. Danke den Sponsorinnen. Auch dem Fahrer Wädi und der Begleitung Käthy und Luca MERCI für den Einsatz und die ruhige Fahrt. Schon ging es los, einen trockenen Platz zum Umziehen und Einlaufen suchen. Eine kurze Besichtigung der Wettkampfanlagen und ab zum Fachtest Allround. Pünktlich zur ersten Disziplin war auch unser einziger Fan Hanne erschiene. Durch den vielen Regen fanden alle unsere Spiele auf einem Teerplatz und nicht auf der Wiese statt. Wir gaben unser Bestes und kämpften mit dem nassen Rugbyball und dem Seitenwind im Goba und Beachball. Eine kurze Pause zum Aufwärmen und Verschnaufen. Leider war der warme Tee in der Tasche im Trockenen! Weiter gings mit den Disziplinen „Ringli“ stechen und Tennisball-Rugby. Nach diesen Spielen brauchten alle was warmes zu Trinken und etwas trockenes zum Anziehen. Nochmals hiess es ein wärmen vor dem letzten Fit und Fun Teil Ballkreuz und Unihockey. Juhu, endlich konnten wir unter die verdiente warme Dusche. Sauber und trocken ging es in das beheizte Festzelt. Während des Essens hörte es endlich auf zu regnen und wir konnten den Rest der Turnfestanlage erkunden. Um zwei Uhr morgens kam unser Taxi und brachte uns müden Turnerinnen und unsere Kampfrichterin Iris gut nach Wil zurück. ***Susanne Bachmann***

Volleyballspieltag vom Sonntag 9. Juni

Aller guten Dinge sind drei! Getreu diesem Motto führte der FTV Wil anfangs Juni bereits zum dritten Mal sein Volleyballturnier im Landbüel in Wil durch.

Neun Mannschaften waren der Einladung gefolgt, darunter zwei Teams der Volleygruppe des FTV Wil. Der ganze Sonntag war geprägt von grossem Einsatz, Freude am Spiel, Bewegung und fröhlichen Gesichtern.
Besonders gefreut haben uns natürlich die Zuschauer, die sicher nicht zuletzt auch wegen der tollen Festwirtschaft mit dem schon bekannten Risotto à la Regina, zahlreich den Weg in die Turnhalle gefunden haben.

Ein herzliches Dankeschön den Organisatorinnen Simone und Nadia und an alle Helferinnen und Sponsoren, die uns auch am diesjährigen Turnier wieder tatkräftig unterstützt haben!
Ein solch gelungener Anlass ruft nach einer Fortsetzung und so bin ich sicher, dass diesmal aus drei guten Dingen auch vier und mehr werden können. ***Ruth Stampa***

Frauenverein

Durch den Erlös unseres Gebäckverkaufes vom 08. Juni 2013 konnte der Frauenverein Wil 1000. —Fr. an die Stiftung Vivendra in Dielsdorf überweissen. Das Geld wird für einen Erlebnisraum eingesetzt. Die Spende war nur möglich, weil uns viele fleissige Helferinnen unterstützt haben. Herzlichen Dank an alle welche gebacken oder unseren Anlass besucht haben.

Vereinsreise

Am 02. Juli 2013 fand unser Vereinsausflug nach Zürich statt. Am Bürkliplatz gingen wir auf das Schiff und genossen bei der kleinen Rundfahrt unser Mittagessen auf dem Zürichsee. Um drei Uhr trafen wir uns beim Eingang zum Opernhaus für unsere Führung. Da uns noch etwas Zeit blieb nutzten wir diese für ein gemeinsames Gruppenfoto. Nadia Martin fand sogleich einen symphatischen Herrn, welcher gerne bereit war einige Fotos von uns zu schiessen. Doch welche Überraschung! Der Herr war weg und auf der Kamera war kein einziges Bild zu sehen. Wo hat er nur gedrückt?? So, nun war es aber Zeit für unsere Führung. Da wir 33 Frauen waren, wurden wir in zwei Gruppen eingeteilt. Wir sahen wohl nicht genau das Gleiche, aber das war egal. Wir wurden durch die engen Räume des Opernhauses geführt. Sahen Perücken, edle Kostüme, Schuhe, Blicke hinter die Bühne und hörten viele spannende Geschichten. Natürlich sassen wir auch in dem wunderschönen Opernsaal und genossen die gute Atmosphäre. Nach anderthalb Stunden verabschiedeten wir uns von unseren Führern und holten draussen unser Gruppenbild nach. Und dieses Mal klappte es auch! Kurz nach sechs waren wir wieder zu Hause in Wil. Es war ein tolles Reisli, mit aufgestellten Frauen und herrlichem Wetter.

Ab November findet wieder einmal im Monat unser Dorf Z'morge im Musikprobelokal (hinter Restaurant Frieden bzw. neben Kindergarten) statt. Wir sind von 8.30 bis 10.30 Uhr für Sie da. Für 6. —Fr. bekommen Sie bei uns einen leckeren Zmorgen. Haben wir Sie gluschtig gemacht? Wir freuen uns auf Ihren Besuch. ***Elke Angst***

Dorf Zmorge – Daten 2013 / 2014

Di, 05. November 2013	08.30 – 10.30
Di, 03. Dezember 2013	08.30 – 10.30
Di, 07. Januar 2014	08.30 – 10.30
Di, 04. Febrauar 2014	08.30 – 10.30
Di, 11. März 2014	08.30 – 10.30
Di, 01. April 2014	08.30 – 10.30
Di, 06. Mai 2014	08.30 – 10.30
Di, 03. Juni 2014	08.30 – 10.30

Musikverein Wil

Am 12. Mai fand unser Muttertagskonzert statt. Nachdem das Restaurant Sternen wieder geöffnet ist, haben wir das Bewirten der Gäste den Profis überlassen – Danke Claudia und Gerda Zimmermann. Gleichzeitig haben wir uns für den Schlechtwetterfall die Option eröffnet, das Konzert in den Saal zu verlegen, was in Folge unsicherer Witterung dann auch erfolgt ist. Erfreulich viele Wilemer haben es sich nicht nehmen lassen und haben uns im Sternensaal besucht.

Am 25. Mai besuchten wir den Unterländer Musiktag in Eglisau. Das alljährliche Programm von Festkonzert und Marschmusik wurde von Petrus leider etwas durcheinander gebracht, so absolvierten wir die Marschmusik für einmal stehend auf der Bühne des Festzelts. Für 25 Jahre aktives Musizieren in einem Musikverein wurden aus unseren Reihen Claudia Ott und Alois Schärer geehrt. Herzliche Gratulation und herzlichen Dank für Eure Treue zur Musik.

Schon zum achtenmal trafen sich die drei Musikvereine, Eglisau, Rafz und Wil zum gemeinsamen Konzertabend im Amphitheater. Das Wetter war dieses Mal auf unserer Seite, so dass schon um 18.00 Uhr viele Zuschauer den Weg zu uns in die Festwirtschaft fanden. Peterus hatte nicht gerade sehr hohe Temperaturen auf den Abend geplant und so trugen die meisten Zuhörer Kissen und Decken mit, damit sie beim Zuhören nicht frieren. Die Sonne strahlte jedoch noch bis um 20.30 Uhr vom Himmel, so dass der Musikverein Wil bei seinem Konzert noch fast ins Schwitzen kam. Nach den Darbietung der Musikgesellschaft Rafz und der Brass Band Eglisau, welche mit der Gastsolistin Lisa Stoll (Alphorn) auftrat, versammelten wir uns zum traditionellen Gesammtchor. Die Stücke «El Pedro» und «Vitodurum» ernteten grossen Applaus. Jetzt war es doch langsam kühler geworden, so dass die Zuhörer gerne ins Festzelt gingen, um sich bei Speis und Trank noch gemütlich zu unterhalten. Dazu spielte das Ensemble der BBE noch zum Tanz auf – tatkräftig unterstützt von Lisa Stoll. Das Publikum konnte zu diesen Klängen das Tanzbein schwingen. Um Mitternacht spielte das Ensemble das letzte Stück, so dass nun auch diese Musiker ihr hart verdiente Nachtessen geniessen konnten.

Kantonales Musikfest vom 22. Juni 2013

Am 22. Juni stellten wir uns am Kantonalen Musikfest in Winterthur dem musikalischen Wettspiel. Wir stellten uns der Jury in der Kategorie Unterhaltungsmusik in der 3. Stärkeklasse. Wir schafften für uns ein beachtliches Resultat von 78 Punkten. Diese Punktzahl bezeichnet unsere Leistung als gut – nur waren die anderen Vereine ebenfalls gut bis sehr gut. Trotzdem dürfen wir mit unserer Leistung recht zufrieden sein. Im Wettbewerbsteil der Marschmusik erspielten wir uns 65.25 Punkte.
Um die letzte Zugverbindung inklusive Bus nach Wil zu erwischen, mussten wir leider bereits um 18.00 Uhr wieder den Nachhauseweg antretten.

Wir wünschen allen einen schönen Herbst mit einer gelungen Chilbi und freuen uns, wenn wir Sie, nach der Chilbi, an einem unserer Winterkonzerte Ende November begrüssen dürfen. ***Markus Ott***

Musikverein Wil – Jugendförderung

Ferienpass 2013

Nicht nur die heissen Temperaturen in den Sommerferien liessen die Kinder schwitzen, sondern auch unser Programm beim Ferienpass 2013 verlangte von den Teilnehmern einiges ab. Am 17. Juli, um 13.30 Uhr, durften wir acht Kursteilnehmer in unserem Probelokal in Wil zum Instrumentenbau begrüssen. Mit grossem Elan und Einsatz wurden Maracas (Rumba-Rasseln), Bongos (Trommeln) und Guiros (Ratschgurken) aus Bambusrohren erstellt. Zwischendurch gab es eine wohlverdiente Pause mit Ice Tea und Kuchen. Nachdem alle Teilnehmer ihre eigenen Instrumente gebaut hatten, wurde fleissig für den grossen Auftritt geprobt.

Mit Sägen und Feilen wurden die Guiros aus Bambusrohren hergestellt.

Um 17.00 Uhr galt es dann ernst. Für die Eltern wurde eine kleine Vorführung mit den selbst gebauten Instrumenten gegeben. Nach dem geglückten Auftritt durften alle Teilnehmer Ihre Instrumente mit nach Hause nehmen. An dieser Stelle möchte ich mich bei Franziska, Pia und Kai Benz sowie Markus Ott bedanken. Sie haben die Kursteilnehmer beim Erstellen der Instrumente sowie bei der musikalischen Darbietung unterstützt und somit zum Gelingen dieses tollen Nachmittages beigetragen.

Start ins neue Semester

Nach den Sommerferien startet bereits wieder das neue Semester. Es freut uns, dass wir wieder neue Schüler beim Erlernen eines Instrumentes begleiten dürfen. Wir wünschen allen «Anfängern» einen guten Start und viel Spass beim Musizieren

Kontakt

Bei Fragen zu unserer Jungbläser-Ausbildung oder zum Jugend-Ensemble Wil wenden Sie sich bitte an
Stephanie Grütter, Erlenweg 10, 8180 Bülach
043 558 29 40, steffi_gruetter@hotmail.com
oder www.mvwil.ch.

Vorführung mit den selbstgebauten Instrumenten.

Natur- und Vogelschutzverein NVV

Aufwertung der Obstwiesen-Parzellen «Im alten Wingert» in Rafz

Durch das milde und trockene Klima ist das Rafzerfeld für Wärme liebende Arten äusserst attraktiv. Rebberge und angrenzende Obstwiesen haben deshalb ein hohes Potenzial als Brutplätze seltener Vogelarten wie Wiedehopf, Zaunammer, Dorngrasmücke, Wendehals und Schwarzkehlchen. Einige dieser Arten brüten bereits heute vereinzelt bei uns, andere tauchen sporadisch als Überraschungsgäste auf.

Wie fast überall nimmt auch im Rafzerfeld der Strukturreichtum der Landschaft schleichend ab und bedroht damit den vorhandenen Artenreichtum. Um dem entgegenzuwirken wertet der Natur- und Vogelschutzverein Rafzerfeld in Zusammenarbeit mit dem Verein Hot Spots einen Obstgarten in Rafz ökologisch auf. Auf der weitläufigen Parzelle «Im alten Wingert» stehen bereits jetzt viele Sträucher und Obstbäume, allerdings fehlen noch weitgehend Kleinstrukturen. Auch ist die vorhandene Wiese sehr dicht und eher artenarm.

Damit die Obstwiese struktur- und artenreicher wird, haben Zivildienstleistende im Sommer eine Blumenwiese, eine Reptilienstruktur und Temporärfeuchtstellen angelegt. Zur Erstellung der Blumenwiese wurde der nährstoffreiche Oberboden auf einer Fläche von fünf Aren abgezogen. Anschliessend wurde die Fläche mit einer artenreichen Wiese aus der Umgebung direktbegrünt (Verteilung von frischem Schnittgut und damit Einbringen von Samen und Insekten). Durch die Entfernung des Humus bleibt die Wiese mittelfristig lückig und artenreich. Der offene Boden erleichtert Vögeln wie Gartenrotschwanz oder Wiedehopf die Futtersuche. Die Reptilienstruktur dient Zauneidechse und Kleinsäugern als Versteck und Sonnenplatz. Mit dem Temporärgewässer sollen vor allem Kammmolch und Laubfrosch gefördert werden.

Nächstes Jahr ist vorgesehen eine Trockensteinmauer zu erstellen. Diese bietet weitere Nischen und Versteckplätze. Weiter werden mindestens fünf Hochstamm-Obstbäumen gepflanzt.

Baggerli-Einsatz des NVV

Der NVV Rafzerfeld führt jährlich einen Pflegeeinsatz auf der Parzelle durch (beachten Sie nebenstehenden Kasten). Es werden Problempflanzen gejätet, Hecken gepflegt und zurückgeschnitten sowie Brombeeren entbuscht. Der Besitzer Walter Hauenstein sorgt für den Schnitt der Wiesenbereiche und die Abfuhr des Schnittguts. Falls Sie Interesse an der Mitarbeit haben, melden Sie sich bei Leo Eggenberger (leggen@bluewin.ch).

Françoise Schmit, Geschäftsleiterin Hot Spots

Pflegeeinsatz

Datum:	Sa, 14.09. 08.00 – 12.00
Treffpunkt:	«Im alten Wingert» Rafz, auf dem Grundstück von Walter Hauenstein
Anmeldung:	bis 07.09. an Leo Eggenberger, 044 869 02 41

Bitte Gartenhandschuhe und Gartengeräte mitbringen. Anschliessend werden Grillwürste und Getränke offeriert.

Auch im Rafzerfeld – Ambrosia, Goldrute, Sommerflieder und Japanischer Staudenknöterich

Freiwillige haben im Rahmen der Bekämpfung von problematischen, invasiven Neophyten am 22. Juni 2013 im wertvollen Biotop in der Nähe des Amphitheaters Hüntwangen gearbeitet. Lesen Sie den Beitrag auf http://www.birdlife-zuerich.ch/sektionen/NVV-Rafzerfeld.

Ihre Mithilfe ist erwünscht!

- Pflanzen Sie keine invasiven Neophyten mehr an (Arten gemäss Schwarzer Liste der INFO FLORA, www.infoflora.ch)
- Entfernen Sie auf Ihrem Grundstück vorhandene problematische Pflanzen und entsorgen Sie das Pflanzengut sicher (Angaben dazu siehe INFO FLORA)
- Melden Sie Vorkommen der Allergien auslösenden Ambrosia (Kontakt auf Ambrosia-Homepage)

Naturerlebnistag

Mit Ariane und Laura – Erlebnistag für Kinder ab 5 Jahren von 10.00 Uhr bis ca. 15.00 Uhr.
Beachten Sie dazu die Plakate.

Nächster Termin
07. September 2013

Anmeldung
Ariane Spühler, Bergheim Wasterkingen
044 869 04 33

Morgenspaziergang am ersten Sonntag im Monat

Jeweils am ersten Sonntag im Monat, und das bei jeder Witterung, treffen wir uns um 9.00 Uhr beim Restaurant «Linde» in Hüntwangen. Auf einem gemütlichen Rundgang von circa zwei Stunden sieht und erfährt man viel über Tiere und Pflanzen. Es ist keine Anmeldung nötig, vergessen Sie den Feldstecher nicht!

Website des NVV Rafzerfeld

Der NVV hat nun eine eigene Website, auf der Sie die Informationen zu Exkursionen, Kurse, Sonntagstreffen, Kindertage u.s.w. finden. Weil der Link über die Hauptseite des birdlife-zürich erreichbar ist, können Sie sich zusätzlich über das kantonale Angebot informieren.
www.birdlife-zuerich.ch/sektionen/NVV-Rafzerfeld

Morgenspaziergang – Nächste Daten (Ziele provisorisch)

01.09.	Pilzwanderung
06.10.	BirdWatch Wannenberg
03.11.	Zugvögel im Rafzerfeld

Pfadi

Seldwyla's Märliwelt

Erlebe Seldwyla's Märchenwelt hautnah! Im und um das Schützenhaus Eglisau kann man sich an diversen Ständen kulinarisch verwöhnt lassen, aber auch an Workshops und Spielen teilnehmen, um dann auch einen kleinen Teil des Zaubers mit nach Hause zu nehmen.
Verkleidet macht das Eintauchen doppelt Spass, deshalb würden wir uns freuen, wenn du dir etwas witziges ausdenken würdest.

Und bring Deine Eltern, Geschwister, Freunde, Verwandte und Bekannte doch gleich mit, dass sie dieses Erlebnis ja nicht verpassen. Weiteres auf www.pfadis.ch.

Christoph Witschard c/o Dachs

Seldwyla's Märliwelt

Sa, 07.09.	14.00 – ca. 19.00	Schützenhaus Eglisau

Pflüger-Team Rafzerfeld

Ziele teilweise erreicht

Abenteuerlich begann unsere Reise zur Pflüger WM in Olds, Alberta, Kanada. Gestrichene Flüge und eine unerwartete Zollinspektion des Containers mit entsprechend späterer Anlieferung, brachten viel Spannung in die ersten Tage unseres Aufenthalts in Kanada.
Nachdem unser Material dann zumindest unversehrt eintraf und einsatzbereit war, mussten wir feststellen, dass der Veranstalter infolge ausserordentlich nasser Verhältnisse nicht das gewünschte Trainingsland zur Verfügung stellen konnte. So mutierte der erste Einsatz des Pfluges zu einer kleineren Katastrophe. Nach nur wenigen Metern sank der Traktor so tief ein, dass es kein vor und kein zurück mehr gab. Er musste rausgezogen werden und jeder Optimismus, dort ein vernünftiges Training zu absolvieren, war verflogen.
Die folgenden Tage waren glücklicherweise trocken und so konnte zumindest das offizielle Training einigermassen nach Plan stattfinden. Die Gefühle dabei fuhren mehr oder weniger Achterbahn, der klebrige Boden und immer wieder auftretende Nässen stellten hohe Anforderungen.
Mit grösster Motivation wurde der erste Wettkampftag, das Pflügen im Stoppelfeld, in Angriff genommen. 30 Konkurrenten aus 28 Nationen massen sich in der Kategorie Wendepflug. Nach vier Stunden Wettkampf mit höchster Konzentration mussten wir feststellen, dass diese Leistungen wohl kaum für die erste Hälfte der Rangliste ausreichen werden. Umso mehr motivierten wir uns für den zweiten Teil, das Graslandpflügen. Schliesslich hatten wir nichts mehr zu verlieren, es konnte nur nach vorne gehen. So kam es dann auch, wir konnten beide acht respektive neun Ränge im Vergleich zum ersten Wettkampf gutmachen. Ein beachtlicher 11. und der schöne 14. Rang freuten uns und bestätigten, dass sich die grossen Anstrengungen doch gelohnt hatten. In der Gesamtrangliste fand sich Marco auf dem 15. und Walter auf dem 18. Rang.
Die ganze Veranstaltung wurde vom Organisator gut vorbereitet und mit vielen Highlights gespickt, so dass sie vom Wettkampfteam, wie von den vielen angereisten Gästen voll genossen werden konnte.
Rückblickend dürfen wir sagen, dass Kanada eine Reise wert war und wir mit äusserst vielen Eindrücken und mit wertvoller Erfahrung zurückgekommen sind. Diese Erfahrung wird uns bei kommenden Wettkämpfen weiter bringen und uns helfen, nächste Ziele in Angriff zu nehmen.

Ohne die Unterstützung vieler Sponsoren und unseres Vereins wäre diese Teilnahme in Kanada aber kaum möglich gewesen. Herzlichen Dank an alle, die uns finanziell, materiell wie auch gedanklich unterstützt haben!

Walter und Marco Angst

Walter Angst im Grasland-Wettkampf

Walter und Marco Angst vor dem Pflügerdenkmal

Pistolenclub Rafzerfeld

Thurgauer Kantonalschützenfest 2013

Elf Mitglieder unseres Vereins besuchten am 1. Juli das Thurgauer Kantonalschützenfest in Diessenhofen: Koni Akeret, Luljeta Eberli, Heini Egli, Fredi Ender, Ruedi Fretz, Johann Gantenbein, Fredel Graf, Regula Ita, Gerrit Kapfer, Jacques Schnyder und Hans Schweizer. Zwei Kameraden mussten aus gesundheitlichen Gründen auf eine Teilnahme verzichten.
Insgesamt schossen wir elf Schützen 47 Stiche und erreichten dabei 24 Kranzresultate. Vereinsintern setzten sich folgende Schützen an erste Stelle:

auf Distanz 50 Meter

Regula Ita / Heini Egli	Vereinsstich (91 P)
Gerrit Kapfer	Militär (74 P), Auszahlung (55 P), Thurgau (75 P) und Kunst (415 P)
Fredi Ender	Kranzstich (57 P)
Ruedi Fretz	Veteran (475 P)

Auf Distanz 25 Meter

Hans Schweizer	Stich Duell (85 P)
Koni Akeret	Serie (86 P)
Ruedi Fretz	Thurgau (93 P)
Fredel Graf	Verein (139 P).

Nächste Anlässe

Wöchentliches Training – bis am 22. Oktober
immer Dienstags von 18.00 – 19.30 Uhr.

Rütihofschiessen Winterthur: 6./7. September

Bezirksschiessen Kloten: 13./20./21. September in Kloten

Gottfried-Keller-Schiessen Glattfelden:
12./21./22. September

Schorütischiessen Kölliken: 5./12./13. Oktober

Schiessen Reinach AG: 9./16./17. Oktober

Endschiessen im Stand Rafz: Dienstag, 8. Oktober

Ruedi Fretz

Der Pistolenclub Rafzerfeld am Thurgauer Kantonalschützenfest in Diessenhofen

Samariterverein

Samariter
Samariterverein Hüntwangen - Wil

Herzliche Gratulation:

Unsere Präsidentin Elisabeth Randello und unsere Materialwartin Astrid Rüeger haben die Henry Dunant-Medaille für 25 Jahre Mitgliedschaft im Samariterverein erhalten.

Wir danken für Euren Einsatz und hoffen, dass Ihr uns noch lange erhalten bleibt!

Beim Blutspenden sind wir immer dabei. Und diesem Zusammenhang möchten wir uns bei allen Spendern herzlich bedanken.

Blutspenden

Mi, 20.11. 18:00 – 20:00 Schulhaus Landbüel Wil

Bitte beachten Sie die neuen Blutspendezeiten!

Im Tagesanzeiger war teilweise frontseitig ein mehrteiliger Bericht über Blutlieferungen gegen Geld nach Griechenland zu lesen. Der Zürcher Blutspendedienst (ZHBSD) hat Kenntnis von den vom Schweizerischen Blutspendedienst SRK AG seit Jahren beauftragten Blutlieferungen nach Griechenland. Die entsprechenden Blutspenden werden ausschliesslich vom regionalen Blutspendedienst Bern AG im Auftrag des Schweizerischen Blutspendendienstes SRK AG entnommen und die Lieferungen werden ausnahmslos vom Blutspendedienst Bern ausgeführt.
Der ZHBSD beurteilt den Verkauf von Schweizer Blut ins Ausland seit Jahren kritisch und hat sich nie daran beteiligt. Es wurden zu keinem Zeitpunkt Blutkonserven, welche vom ZHBSD und dessen angeschlossenen Blutspendezentren hergestellt wurden, nach Griechenland verkauft. Diese Blutkonserven dienten ausnahmslos der Versorgung der hiesigen Spitäler.
Der ZHBSD unterstützt Bemühungen, Griechenland beim Aufbau einer eigenen Blutversorgung zu helfen, ähnlich wie dies vor Jahren bereits in Ägypten durch das SRK geschehen ist. Ägypten ist heute in der Lage, sich selber aus eigenen Ressourcen mit Blut zu versorgen.

Vermischtes

Der von uns angebotene Nothelferkus für Kleinkinder und der Herz-Kreislauf-Reanimationskurs waren ein voller Erfolg und somit gut besucht!

Möchten Sie etwas Sinnvolles tun in Ihrer Freizeit? Machen Sie mit bei uns. Unsere Übungen finden einmal im Monat, jeweils an einem Montagabend, im alten Feuerwehrgebäude beim Kindergarten in Wil statt.
Besuchen Sie uns unverbindlich und machen Sie sich ein eigenes Bild. Wir würden uns jedenfalls sehr darüber freuen!

Wir suchen auch immer noch SamariterlehrerInnen oder Personen, die bereit sind, die Ausbildung dazu zu absolvieren.
Interessenten melden sich doch bitte bei unserer Präsidentin Elisabeth Randello (044 869 39 49).

Katrin Strässler

Nothelferkurs

Siebenstündiger praktischer Präsenzkurs.
Der Kurs ist für die Autofahrprüfung obligatorisch.

Datum	Sa	07.09.	09.00 – 17.00
Ort	Kurslokal im alten Feuerwehrgebäude beim Kindergarten in Wil		
Kurkosten:	Fr. 115.–		
Anmeldung:	www.abc-samariter.ch		
Auskunft	043 433 07 74 oder roman.taeschler@abc-samariter.ch		

Schiessverein

1.-August-Schiessen 2013

Wiederum führet der Schiessverein das traditionelle 1.-August-Schiessen durch. Es wurde gut geschossen, wie nachstehende Resultate zeigen:

Frauen

47 Punkte	Astrid Hartmann
46 Punkte	Isabelle Heller / Laura Hartmann
45 P.unkte	Marcelle Guerra
43 Punkte	Käthy Angst
42 Punkte	Linda Zimmermann

Männer

49 Punkte	Daniel Heller
48 Punkte	Matthias Angst / Walter Angst / Matthias Lamprecht
47 Punkte	Ueli Hug / Martin Jenny, Jungschütz / Levin Angst, Jungschütz / Raphael Rüeger / René Heller
46 Punkte	Leo Neukom / Markus Fritschi / Adrian Siegrist
45 Punkte	Christian Hofmann, Jungschütz

Allen Helferinnen und Helfern besten Dank für den sehr guten Einsatz, denn bei der sehr grossen Hitze war das ja nicht so einfach. ***René Heller***

Rangliste Einzel

Rang	Punkte	Name	Jahrgang
1	48	Angst Matthias	1952
2	47	Jenni Martin	1995
3	47	Angst Levin	1993
4	47	Rüeger Raphael	1982
5	46	Neukom Leo	1990
6	46	Fritschi Markus	1966
7	45	Hofmann Christian	1993
8	44	Lang Andreas	1995
9	44	Meyer Adolf	1942
10	43	Strässler Richard	1961

Rangliste Paare

Rang	Name	Punkte	Total
1	Hartmann Astrid	47	
	Heller René	47	94
2	Hartmann Laura	46	
	Siegrist Adrian	46	92
3	Gobet Christine	41	
	Heller Daniel	49	90
4	Angst Käthy	43	
	Lee Stefan	43	86
5	Zimmermann Linda	42	
	Zimmermann Karl	42	84
6	Guerra Marcelle	45	
	Guerra Omar	37	82
7	Heller Isabelle	46	
	Baumann Peter	31	77
8	Wicki Beatrix	35	
	Wicki Martin	39	74
9	Angst Andrea	33	
	Angst Hans	37	70
10	Lamprecht Bettina	20	
	Lamprecht Matthias	48	68

Trachtengruppe Rafzerfeld

Gemütlicher Abend am «Tag der Tracht»

Am 6. Juni 1926 wurde die Schweizerische Trachtenvereinigung gegründet. Seit dem 75-jährigen Jubiläum, also seit 2001, wird von den Trachtenleuten in der ganzen Schweiz der 6. Juni als «Tag der Tracht» gefeiert.
Wir im Rafzerfeld organisieren jedes Jahr einen gemütlichen Abend mit Liedern und Tänzen – egal, welcher Wochentag der 6. Juni ist – und immer wieder in einer anderen Gemeinde. Dieses Jahr feierten wir in der Kramer-Schür in Rafz.
Ab 17.00 Uhr lockte der Duft der grillierten Würste die ersten Besucher an. Doch auch unser bekanntes Kuchenbuffet sah sehr verlockend aus! Vielleicht doch zuerst mit dem Dessert beginnen? Schon ertönen die ersten Lieder der Trachtengruppe Rafzerfeld und aufgeregt springen die Trachtenkinder der Chindertanzgruppe draussen herum. Schon bald steht ihr Auftritt bevor! Diesen meistern sie mit viel Freude und machen auch gleich die Ansage der Tänze selbst.
Auch die Volkstanzgruppe Rafzerfeld zeigt ihre doch schon etwas schwierigeren Tänze. Die Kinder schauen aufmerksam zu, wie es «die Grossen» machen. Dazwischen sorgt immer wieder das «Echo vom Gnal» für gute

Stimmung. Da auch viele Gäste von Trachtengruppen aus der weiteren Umgebung anwesend sind, werden diese spontan aufgefordert, bei den Liedern mitzusingen und die Tänze mitzumachen.
So genossen Jung und Alt gemeinsam diesen schönen Abend und hatten Spass daran, mit ihrem schönen Hobby den vielen Besuchern Freude machen zu können.

Also, nicht vergessen: Am 6. Juni 2014 ist der nächste «Tag der Tracht»! ***Vreni Koch***

Patch-Treff Wil

Das Mitwirken an der Chilbi während der letzten 6 Jahre hat uns jeweils grosse Freude gemacht. Weil sich im Laufe der Zeit aber Veränderungen ergeben, haben wir uns nun entschieden, an der kommenden Chilbi nur noch als Besucher teilzunehmen.

Wir bedanken uns herzlich für
das Interesse und die Besuche an unserem Stand, ob sie nun der Ausstellung oder eher Kürbissuppe und Hotdogs gegolten haben!
Monika Rutschmann

Traumchischte

Ein riesengrosses Dankeschön!

Bereits gehört der erste Traumchischte-Charity-Anlass der Vergangenheit an! Der 23. Juni 2013 war ein wunderbarer und unvergesslicher Tag. Mit über 1'200 Besuchern war dieser Sonntag ein voller Erfolg und hat unsere Erwartungen bei weitem übertroffen. Auch das windige und kühle Wetter konnte den Spass und die Freude der Kinder am und im Traumpark nicht trüben.
Viele verschiedene Bauten entstanden im XXL-Sandkasten, die Hüpfburg sorgte für lautes Lachen und rote Wangen, der Spielbus bot unendliche Spielmöglichkeiten, das nostalgische Karussell faszinierte mit seinen Fahrten in eine andere Welt und beim Human Kicker konnten sich auch die älteren Kinder vergnügen.
Selbstverständlich braucht es nach diesen fröhlichen Anstrengungen auch mal eine Pause zwischendurch. Für gemütliche Minuten sorgten da unsere Ballonkünstlerin «Wendolina», das Kinderschminken inkl. Süssigkeitenstand und Getränken, unsere Lounge oder auch mal das eine oder andere «Löösli-aufrollen»!
Klar ist auch, dass sich irgendwann einmal der Hunger meldet und da kamen an unserer Schlemmermeile all die hungrigen Bäuche voll auf ihre Kosten. Von Popcorn über süssen Fruchtsalat zu Kuchen, Apfelchüechli und knusprigen Pommes Frites, weiter zu feinen Würsten und köstlichen Pizzas war für jeden Geschmack etwas dabei, um sich kulinarisch verwöhnen lassen zu können.

Am späteren Nachmittag dann das Konzert von Andrew Bond und zugleich der Höhepunkt des Tages! Viele Worte braucht man darüber nicht zu verlieren. Es war einfach nur absolut grossartig und rührend. Die vollen Ränge des Amphitheaters Hüntwangen, die tanzenden, singenden, lachenden und fröhlichen Kinder sowie die gesamte Stimmung sprachen Bände. Wunderbar abgerundet wurde die musikalische Darbietung mit der offenen und sympathischen Moderation durch Patricia Boser.
Nichts haben wir uns mehr gewünscht, als einen Tag voller Freude und leuchtende Kinderaugen. Und wir freuen uns, dass wir mit dem Grossteil der Einnahmen viele Kinder glücklich machen zu können! Unser Wunsch ist in Erfüllung gegangen! Was gibt es Schöneres?

Und dafür gebührt Euch allen, Sponsoren, Besuchern, freiwilligen und spontanen Helfern, ein riesengrosses Dankeschön! Denn ohne Euch alle wäre ein solcher Anlass gar nicht möglich gewesen. Wäre auch nur ein Rad in der ganzen Organisation stillgestanden, hätten wir unseren Event nicht durchführen können. Dank Eurer Unterstützung, Eurem Dabeisein und Eurer Hilfe können wir mit Stolz verkünden, dass wir dem Kinderspital Zürich (für die Forschung der Cystischen Fibrose) und der Stiftung Wunderlampe, welche den Herzenswunsch schwerkranker oder behinderter Kinder und Jugendlicher erfüllt, insgesamt einen Spendenbetrag von 18'000.– überweisen können.

Ein herzliches Dankeschön für Euer Vertrauen und Eure Unterstützung! ***Euer Traumchischte-Team***

Turnverein

Eidgenössisches Turnfest in Biel

Dieses Jahr war es wieder einmal soweit,das Eidgenössische Turnfest stand auf dem Programm. Das Erste Wochenende begann für uns dann sogleich erfolgreich, im Korbball mussten wir uns in der Kategorie B erst im Halbfinale geschlagen geben und gewannen danach die Bronzemedaille.

Vier Frauen starteten im Turnwettkamf. Ramona Kramer zeigte sehr gute Leistungen und gewann eine Auszeichnung.

Das zweite Wochenende begann für die Damenriege am Donnerstagmittag etwas Turbulent: nach der Team-Aerobic musste der Wettkampf wegen eines heftigen Sturmes abgebrochen werden. Dank dem grossartigen Einsatz der Organisatoren konnten alle betroffenen Vereine ihren Wettkampf am Sonntagmorgen fertigturnen. Dafür resultierte am Schluss die gute Gesammtnote von 26.02 – was das beste Resultat aller Rafzerfelder Vereine bedeutete – und somit der 127 Rang von 351 Vernen in der 4. Stärkeklasse. Zudem konnten die Damen gleich vier super Turnfesttage. in Biel verbringen.

Für den Turnverein ging es erst am Freitag mit den Sektionswettkämpfen los. Als erstes der drei Geräte war Barren an der Reihe, und da gab es mit einer Note von 8.53 eine erhebliche Steigerung zum Resultat an den Regionenmeisterschaften, die angestrebze Note 9.00 wurde zwar verfehlt. Eine bessere Note als am Barren erhofften wir uns bei der Sprungvorführung. Mit einer Note von 8.98 wurde dieses Ziel erreicht. Die Schaukelringe waren die letzte Disziplin. 8.48 war da die nicht ganz zufriedenstellende Note. Mit einer Gesamtnote von 25.99 resultierte

am Ende in der 5. Stärkeklasse der 63. Rang von 325 Vereinen. Um die Leistung zu relativieren, muss gesagt werden, dass nicht alle Vereine den Wettkampf abgeschlossen haben. Wir waren alles in allem zufrieden. Das Fest konnte beginnen.

Am Samstagmorgen trafen wir uns mehr oder weniger ausgeschlafen beim Bahnhof, die Turnfahrt stand auf dem Programm. Es war eine schöne Wanderung auf einem Höhenweg mit einer sehr schönen Aussicht auf den Bielersee. Nach einer ersten Steigung war die Strecke mehrheitlich flach, worüber einige wohl froh gewesen sind. Ohne grosse Zwischenhalte erreichten wir in Schernelz das Restaurant «aux trois amis», wo wir einen feinen Zmittag geniessen konnten. Dann ging's in Ligerz aufs Schiff. Nach kurzer Fahrt auf dem windigen Deck kamen wir in Erlach an, wo wir eine kühle Erfrischung im Bielersee genossen. Die Zeit in der dortigen Badi verging wie im Flug. Nach einer weiteren kurzen Schifffahrt und einer etwas längeren Zugfahrt kamen wir nach einem ziemlich anstrengenden Tag wieder in Biel an, wo der Turnverein sich wieder in Richtung Wil begab, während die Damenriege in Biel zurückgelassen wurde. ***Manuel Angst***

Turnverein – Damenriege

Korbball-Schlossturnier in Herblingen

Die Damenriege trat auch dieses Jahr am Schlossturnier in Herblingen am 3. August an. Es war trotz der extremen Hitze ein tolles Turnier und die Wilemerinnen konnten den Pokal wieder nach Hause holen!

Die siegreichen Spielerinnen (von links): Manuela Breiter, Muriel Siegrist, Ladina Hug, Michaela Heller, Ramona Schweizer, Ramona Kramer, Andrera Fehr (es fehlen Tamara Meier und Barbara Schweizer)

Turnverein – Mädchen- und Jugendriege

Brätelplausch

Am 3. Juli war der diesjährige Brätelplausch. Wir trafen uns um 16.00 Uhr beim Schulhaus. Dort bekam jedes Kind einen Sugus. Dann mussten wir uns nach den Farben des Sugus in Gruppen aufteilen. In der Gruppe liefen wir in die Forsthütte, dabei machten wir einen Postenlauf. Der erste Posten war eine Stafette, der zweite Springseil springen, der dritte eine Frage beantworten, der vierte Zielwurf, der fünfte Frisbi werfen und beim letzte Posten mussten wir das Lösungswort finden! Als alle fünf Teams bei der Forsthütte angekommen waren, gab es Bratwürste und Brot.

Nach dem Essen konnten wir im Wald spielen. Nach einer Weile mussten wir alle zur Forsthütte kommen. Dort fand die Rangverkündigung des Postenlaufes statt.Später spielten wir ein Versteckspiel, das Zwergenfangis. Wir wurden in zwei Gruppen aufgeteilt, die Fänger mussten die versteinerten Zwerge (die andere Gruppe) finden und einsammeln. Es war ein lustiges Spiel. Nachdem alle Zwerge eingefangen worden sind, bekam jedes Kind ein Glace. Als alle ihr Glace fertig geschleckt hatten, gingen wir nach Hause. Trotz schlechtem Wetter war es ein toller Brätelplausch! ***Livio Cerini***

Jugendsporttag 2013

Nach vielen intensiven Trainings machten sich die Meitliriege und die Jugi Wil am Morgen des 25. Mai 2013 gemeinsam auf den Weg nach Altikon. Trotz schon fast katastrophalen Wettervorhersagen, wurden wir einigermassen verschont und konnten auf den Aussenplätzen unsere eingeübten Disziplinen zum Besten geben. Diese sind in die Kategorien Fitness, Nationalturnen, Leichtathletik und Geräteturnen aufgeteilt. Die Mädchen zeiten zusätzlich noch ihre Gymnastikaufführung, welche in einer grösseren Gruppe oder auch als Kür zu Zweit stattfand. Nach einer zum Teil sehr kurzen Mittagspause ging es weiter mit den Spielen (Linienball und Jägerball), wo unsere Mannschaften dank ihrem super Einsatz viele Siege einfahren konnten. Da es während den Spielen doch noch zu regnen begann, wurden die als Abschluss gedachten Staffettenläufe abgesagt und die Rangverkündigung vorgezogen. Der Eindruck, dass einige Kinder ihre besten Leistungen abrufen konnten, wurde hier bestätigt. Allen voran Roman Fritschi, welcher in seiner Kategorie den 1. Platz belegte. Medaillen gab es keine weiteren, wenn zum Teil auch sehr knapp, dafür erreichten die anderen Turnerinnen und Turner 20 Auszeichnungen. So konnten wir mit guter Laune und strahlenden Gesichtern die Heimreise antreten. Ich möchte mich von der Leiterseite her noch bei allen Eltern bedanken, die eine Mitfahrgelegenheit boten. ***Bernhard Heller***

UHC Phantoms

Sommerpause?

Wir befinden uns im Sommer 2013. Die ganze Unihockeyschweiz hat Trainingspause. Die ganze Unihockeyschweiz? Nein! Eine von unbeugsamen Unihockeyspielern bevölkerte Region hört nicht auf, dem kleinen weissen Ball hinterherzujagen, der im Rafzerfeld selbst bei schweisstreibenden Bedingungen nicht ruhen darf.
Natürlich wird im Moment nicht mehr ganz so hart trainiert wie während der Saison, der Spass steht im Vordergrund. Die letzte Saison ist vorbei, das Saisonabschlussfest gefeiert und die Lehren aus der letzten Saison gezogen, jetzt gilt es, uns auf die nächste Saison vorzubereiten. Um nach dieser etwas lockeren Zeit den Tritt wieder zu finden und um uns optimal auf die nächste, anspruchsvolle Saison vorzubereiten, bietet sich das traditionelle Trainingsweekend hoch über dem Walensee optimal an. Ende Juli treffen sich die Herren- und das Damenteam im Sportzentrum Kerenzerberg, um während zweieinhalb Tagen intensiv zu trainieren und sich so bestmöglichst auf die kommende Saison vorzubereiten. Denn sportlich stehen die Phantoms vor einer schwierigen Aufgabe: Neben diversen (altersbedingten?) Rücktritten haben wir auch einige (schmerzhafte) Abgänge zu verkraften. Am Prominentesten ist sicher der Wechsel von Christoph Rutschmann, der neu nicht mehr das Tor unseres Fanionteams, sondern dasjenige von Bülach Floorball hüten wird. Wir wünschen ihm bei seinem Grossfelddebüt viel Spass und Erfolg! Die Abgänge konnten leider noch nicht vollständig durch Neuzuzüge kompensiert werden, sodass den Phantoms spannende Monate bevorstehen. Wir freuen uns aber schon jetzt, im September mit drei Herrenmannschaften, einer Junioren- und einer Damenmannschaft am Meisterschaftsbetrieb teilzunehmen. Über den Saisonstart sind Sie auf www.phantoms.ch jederzeit aktuell informiert.
Ebenfalls findet Ende September auch noch die Herbstmesse in Rafz statt, an der der UHC Phantoms Rafzerfeld natürlich auch mit einem Stand vertreten sein wird. Wir würden uns freuen, Sie an einem dieser beiden Tage bei uns begrüssen zu dürfen.

Kontakt

Interessierte Junioren ab Jahrgang 2003, die einen der schnellsten Teamsports der Welt näher kennen lernen möchten, nehmen am besten mit unserem Juniorentrainer Luzian Messmer (luzi.messmer@hotmail.com) Kontakt auf. Neue Junioren sind in den Trainings immer herzlich willkommen. ***Gregy Holtzhauer***

Saisoneröffnung

22.09.	Saisonbeginn der Herren 2 in der MZH Rietwise, Lengnau AG (09:00 / 10:50)
28.09.	Saisonbeginn der Junioren C in der Turnhalle Oberseen, Winterthur (09:00 / 10:50)
06.10.	Saisonbeginn der Damen im Sportzentrum Schachen, Bonstetten (09:00 / 11:45)
	Saisonbeginn der Herren 1 und 3 in der Sporthalle in Andelfingen (09:55 / 12:40 bzw. 13:35 / 16:20)

Vitaswiss

Landesgartenschau in Sigmaringen am 8. und 15. Juni 2013

Unser Ausflug über die Grenze ins Deutsche Nachbarland fand wieder so grossen Anklang, dass er zweimal durchgeführt werden konnte, jedes Mal mit etwa 20 Personen. Am Samstagmorgen geht es los mit der Bahn via Schaffhausen – Singen – nach einem kurzen Kaffeehalt weiter via Tuttlingen nach Sigmaringen. Unser Ziel ist die Landesgartenschau in Sigmaringen. Nach einem kurzen Fussmarsch durch die schmucke Altstadt erreichen wir das Ausstellungsgelände. Die neu erstellten Gartenanlagen sind idyllisch an der Donau gelegen und ganz bequem zu Fuss erreichbar. Ausgerüstet mit einem Übersichtsplan bummeln wir von einem Punkt zum anderen. Einmal ziehen Kunstobjekte am Wasser unsere Aufmerksamkeit auf sich, dann raten wir beim blühenden Blumenbeet. Genau hinschauen müssen wir bei den Insektenhotels, beim Rosenbeet wird die Nase gekitzelt. Gefachsimpelt wird im Gemüsegarten, Ideen holen wir in der Balkonkastenausstellung. Nachdenklich stimmt uns das Thema Grabgestaltung, der Garten der Sehnsucht beflügelt unsere Fantasie. Treue Begleiter durch den ganzen Tag sind die Schubkarren, die den Weg säumen, wunderschön dekoriert, farblich abgestimmt, am liebsten hätte jede von uns eine davon nach Hause geschoben. Unseren Mut beweisen wir beim Gang über die Hängebrücke, unseren Durst oder Hunger stillen wir in einer lauschigen Gartenbeiz. Während einige sich gemütlich in einer Designerliege fläzen, die im Schatten auf uns wartet, stürmen andere zum Schloss, dem zweitgrössten Stadtschloss Deutschlands. Es gibt keinen Grund für Langeweile! Gegen Abend heisst es wieder Abschied nehmen: durch den Rosenweg, über den Luisenplatz, durch den Skulpturenpark zum Bahnhof. Müde aber vollbepackt mit vielen neuen Eindrücken treten wir unsere Heimreise an. Wetter? Sonnig und warm, ideales Ausflugswetter – Petrus muss wohl ein Vitaswissler sein! Ein herzliches Dankeschön an unseren Ausflugsleiter für diesen tollen Tag.

«Lasst uns Tanzen!»

Am 23. Oktober startet unser wöchentlicher Tanzabend «Lasst uns Tanzen!» mit Sylvia Sigrist. Wir studieren Aerobic-Kombis ein, schwelgen in Evergreens beim Paartanz ohne Partner, üben den Line Dance und spielen mit dem Rhythmus.

Datum: Jeden Mittwoch, 18.00 Uhr, Singsaal Götzen Rafz

Kosten: 5.– pro Lektion (Mitglieder), 7.– Nichtmitglieder zahlbar jedes Mal in bar – keine Anmeldung

Mitgliedschaft

Wären auch Sie gerne mit dabei? Weitere Auskünfte über eine Mitgliedschaft erteilen Ihnen gerne Sylvia Sigrist (044 869 06 01) oder Marlies Kaiser (043 433 54 01). Oder besuchen Sie eine unserer Turnstunden. Neue MitturnerInnen sind jederzeit herzlich willkommen und zum Schnuppern eingeladen. ***Sylvia Sigrist***

Turnstunden

Mi	19.00 – 20.00	Turnhalle Götzen, Rafz
Do	19.15 – 20.15	MZH, Hüntwangen

Während den Schulferien fallen die Turnstunden jeweils aus

.

Nächste Veranstaltungen

07.09. (ev. 14.09.)	Rundwanderung in Braunwald
04.11.	Besuch in der Volg-Verteilzentrale in Winterthur
05.12.	Besuch des Weihnachtsmarkts in Bremgarten.

Wanderlust – Lust am Wandern

Herbstprogramm 2013

Mi, 04.09.	Rigi Scheidegg – Urmiberg
Mi, 18.09.	Affeltrangen – Märstetten
Mi, 02.10.	Wettingen – Thurgi
Mi, 16.10.	Flösserweg – Laufenburg
Mi, 30.10.	Buuseregg – Ormalingen
Mi, 13.11.	Einsiedeln – Schindellegi
Mi, 27.11.	Aadorf – Stettfurt
Mi, 11.12.	Jahresschlusswanderung

Die Wanderwoche in Serfaus haben alle sehr genossen bei Sonne, Regen und Schnee. Wir erlebten eine Blumenpracht, die man nicht beschreiben kann.
Nun geht es wieder in unsere Regionen, die ja auch sehr viel zu bieten haben.

Anmeldungen immer bis Montags, 10.00 Uhr, an Rosmarie Bachmann, 044 869 02 61 oder 079 246 66 21.

Webstube

Sommerzeit, heiss draussen, eine Möglichkeit, im kühlen Haus am Webstuhl zu siten. Immer wieder lässt man sich faszinieren von den schönen Farben und Muster.
Am Ueliwebstuhl erwartet uns ein silbergrauer, feiner Zettel aus mercerisierter Baumwolle. Schöne Kleiderstoffe können entstehen. Aber etwas ganz besonderes ist es, einen Schürzenstoff für die Sommer-, Sonntags- oder Wintertracht zu weben! Eine Unikatschürze, die nur ich habe...
Auf dem Jumbowebstuhl entsteht ein Zettel für Hängematten. Wer Lust und Zeit hat, kann sich in der Webstube meln und sich eine eigene Hängematte weben.

Nächster Anlass

Am 17. September findet unsere Webstubenreise nach Gottleben statt. Wir besuchen eine Seidenfärberei sowie die Produktion der Gottlieber-Hüppen. Den Heimweg werden wir auf dem Rheinschiff bewältigen. Wir hoffen auf viele Reisefreudige, auf schönes Wetter und einen interessanten Tag. ***Klär Nussbaum***

Adressen / Telefonnummern / Öffnungszeiten

Gemeindeverwaltung Wil ZH

Dorfstrasse 15a, Postfach 15
8196 Wil ZH

Telefon 044 879 20 80 / Fax 044 879 20 81
gemeinde@wil-zh.ch / www.wil-zh.ch

Öffnungszeiten

Mo	08.30 – 11.30 / 14.00 – 18.00
Di, Mi	08.30 – 11.30 / 14.00 – 16.30
Do, Fr	08.30 – 11.30 / Nachmittag geschlossen

Ausserhalb der Öffnungszeiten sind Termine gegen telefonische Voranmeldung möglich.

Schulverwaltung SUR

Schützenhausstrasse 16
8196 Wil ZH

Telefon 044 869 90 40

Öffnungszeiten

Mo – Fr	07.30 – 11.30

in den Schulferien reduzierte Öffnungszeiten

Gemeindebibliothek

Dorfstrasse 15b
8196 Wil ZH

Telefon 044 879 20 87
bibliothek@wil-zh.ch

Öffnungszeiten

Mo	18.30 – 20.00
Do	09.00 – 10.30 / 15.00 – 18.00
Sa	10.00 – 11.30

Während den Schulferien ist die Gemeindebibliothek immer am Montag von 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr geöffnet.

Grüngutsammelstelle Grube Neuhaus

Öffnungszeiten bis 30. November

Sa	14.00 – 16.00
Mi	18.00 – 19.00 (nur bis Ende September)

Volg-Laden

bis 07.09.
Mitteldorfstrasse 7
8196 Wil ZH

Öffnungszeiten

Mo – Fr	07.00 – 19.00
Sa	07.00 – 16.00

ab 12.09.
Dorfstrasse 6a
8196 Wil ZH

Öffnungszeiten NEU

Mo – Fr	07.00 – 20.00
Sa	07.00 – 17.00

Telefon 044 869 13 85 / Fax 044 886 81 37

Poststelle Wil ZH

Bahnhofstrasse 10a
8196 Wil ZH

Telefon 0848 888 888 / Fax 0844 888 888
kundendienst@post.ch

Öffnungszeiten

Mo – Fr	08.00 – 11.00 / 15.00 – 17.45
Sa	08.00 – 10.00

Schwimmbad Hüslihof

Öffnungszeiten
Bis 08.09. 10.00 – 18.00

Bei Bedarf (genügend Badegäste und schönes Wetter) kann der Bademeister in eigener Kompetenz das Bad länger offen halten. Bei geringer Auslastung kann er das Bad aber auch früher schliessen.

Polizei Notruf	117
Polizeiposten Rafz	044 879 20 30
Feuerwehr Notruf	118
Feuerwehr Rafz/Wil, Kommando	079 355 53 20
Ambulanz	144
Rega	1414
Spital Bülach	044 863 22 11
Spitex	044 867 25 67
Hausärztliche Notrufnummer	044 360 44 44
Ärzte-Notfallzentrale	044 874 92 92
Tox-Zentrum	145

Veranstaltungskalender September bis November 2013

September

1.	Morgenspaziergang / NVV
2.	Mütter- und Väterberatung
4.	Wanderung / Wanderlust
6.	«De wissi Chefig» / Amphitheater
7.	Ausflug / Vitaswiss
7.	Nothelferkurs / Samariterverein
7.	Seldwyla's Märliwelt / Pfadi Rafzerfeld
10.	Bibellese / Kath. Kirche
14.	Pflegeeinsatz / NVV
14.	Reservedatum Ausflug / Vitaswiss
15.	Bettagsgottesdienst / Ref. Kirche
16.	Mütter- und Väterberatung
17.	Vereinsreise / Webstube
18.	Wanderung / Wanderlust
19.	Besuchstag Primarschule Wil
21.	Jgenddisco / Kath. Kirche
22.	Erntedankgottesdienst / Ref. Kirche
23.	Besuchstag Primarschule Hüntwangen
24.	Besuchstag Primarschule Wasterkingen
24.	Bibellese / Kath. Kirche

Oktober

2.	Wanderung / Wanderlust
5. – 7.	Chilbi Wil
6.	Morgenspaziergang / NVV
6.	Chilbi-Gottesdienst / Ref. und Kath. Kirche
7.	Mütter- und Väterberatung
7. – 18.	Herbstferien / SUR
8.	Bibellese / Kath. Kirche
15.	Jubiläumsgottesdienst / Kath. Kirche
16.	Wanderung / Wanderlust
16.	Treffpunkt 60 plus / Kath. Kirche
21.	Mütter- und Väterberatung
22.	Bibellese / Kath. Kirche
23.	Vereinspräsidentensitzung
25.	Neuzuzgeranlass
26.	Papiersammlung
29.	Besuchstag Sekundarschule
29.	Lottomatch / Kath. Kirche
30.	Wanderung / Wanderlust

November

1.	Räbeliechtliumzug
1.	Totengedächtnis / Kath. Kirche
3.	Morgenspaziergang / NVV
3.	Reformationsgottesdienst / Ref. Kirche
4.	Ausflug / Vitaswiss
4.	Mütter- und Väterberatung
5.	Dorf Zmorge / Frauenverein
8.	Jungbürgerfeier
10.	Familiengottesdienst / Ref. Kirche
13.	Wanderung / Wanderlust
18.	Mütter- und Väterberatung
20.	Blutspenden / Samariterverein
24.	Ewigkeitssonntag / Ref. Kirche
27.	Wanderung / Wanderlust
30.	Winterkonzert / Musikverein

Detaillierte Angaben zu den einzelnen Terminen entnehmen Sie bitte den jeweiligen Beiträgen.
Einträge für den Veranstaltungskalender können bis zum Redaktionsschluss
an barbara.wuggenig@bluewin.ch gemeldet werden.